
Kurzverzeichnis der Kategorien

von 1920 bis 2000

Jürgen Döscher ♦ In der Welle 18 ♦ D-58091 Hagen

Der Inhalt dieser Auflistung ist urheberrechtlich geschützt.

©Jürgen Döscher

Die verwendung für gewerbliche Zwecke ohne Zustimmung des Autors ist untersagt!

Zusammengestellt und als PDF-Compiliert für warships.de von Christoph Hartmann.

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Titelblatt	-
Inhaltsverzeichnis.....	3
Vorwort.....	4
Die Gattungen.....	5
Die Kategorien.....	8
Flugzeugträger.....	9
Schlachtschiffe.....	10
Kreuzer.....	10
Zerstörer.....	12
Geleitschiffe und Fregatten.....	13
Unterseeschiffe und –boote.....	13
Führungsschiffe.....	15
Wach- und Kleinkampfschiffe.....	16
Wachboote.....	18
Flusskampfboote.....	18
Minenkriegsschiffe.....	19
Minenkriegsboote.....	21
Landungsschiffe.....	21
Amphibische Kriegsschiffe.....	22
Landungsboote.....	25
Sondereinsatzboote.....	28
Hilfsschiffe.....	28
Hilfsdienstfahrzeuge.....	26
Präfix- und Suffixbuchstaben.....	42
Kategorien der Küstenwache.....	44
Kategorien der National Oceanic and Atmospheric Administration.....	46

V o r w o r t

Im **Dictionary of American Naval Fighting Ships (DANFS), Vol. IV** erschien 1969 eine Zusammenstellung der diversen Schiffskategorien der amerikanischen Marine. Seither sind mehr als dreißig Jahre vergangen. Damit ist diese Veröffentlichung nur noch sehr bedingt aussagefähig. Es erscheint somit an der Zeit, unter Berücksichtigung der Entwicklungen der letzten drei Jahrzehnte eine aktualisierte Ausgabe der bei DANFS erschienenen Auflistung zu erstellen. Entgegen der Darstellung in Klassifikationsgeschichte in DANFS IV wurden aber nur Kategorien aufgenommen, die seit 1920 in Gebrauch waren und für die es auch Symbole gab. Die Aufnahme inoffizieller Kategorien wurde stark eingeschränkt, um die Übersichtlichkeit der Arbeit nicht zu gefährden. Weggelassen wurden die Kategorien der Landungsfahrzeuge (LVT usw.), da es sich bei diesen weder um Schiffe noch um Boote handelt. Ebenso wurden die im 2. Weltkrieg von Großbritannien verwendeten Kategorien für Landungsschiffe und -boote weggelassen, die offiziell Bestandteil einer gemeinsamen amerikanisch-britischen Klassifikation für amphibische Schiffe und Boote waren. In Anlehnung an die Praxis in den gängigen Flottenjahrenbüchern wurden hingegen die Kategorien der National Oceanic and Atmospheric Administration mit aufgenommen.

Diese Ausarbeitung ist nur eine sehr vereinfachte Darstellung der amerikanischen Klassifikation. Insbesondere geht sie nicht auf die recht komplizierte Gliederung der derselben ein. Die hier vorliegende Arbeit ist weitgehend der maritimen Literatur angepasst. Sie beschränkt sich auf die dort üblicherweise zu findenden und nicht immer ganz mit der amtlichen Klassifikation übereinstimmenden Gattungen und ordnet diesen sämtliche jemals amtlich verwendeten Kategorien zu. Die Bemerkungen zu den einzelnen Kategorien beschränken sich auf wesentliche Informationen, so dass trotz der großen Zahl der Einträge der Gesamtumfang der Arbeit noch einigermaßen übersichtlich geblieben ist. Eine sehr detaillierte Geschichte der Klassifikation, die auch bezüglich der einzelnen Kategorien nähere Angaben enthält, hat der Verfasser unter dem Titel „Die Klassifikation für Schiffe der U.S.-Marine von 1920 bis 2000“ erarbeitet.

Hagen, im August 2001

Jürgen Döscher

Die Gattungen

Bei ihrer Einführung im Jahre 1920 hatte die Klassifikation einen nur zweistufigen Aufbau. Als obere Gliederungsebene gab es die **Gattung** (*Type*) und als untere die **Kategorie** (*Class*). Folgende Gattungen wurden damals etabliert:

Gattungsbuchstabe	Gattungsbezeichnung	deutsche Übersetzung
B	Battleships	Schlachtschiffe
C	Cruisers	Kreuzer
D	Destroyers	Zerstörer
S	Submarines	Unterseeschiffe und -boote
P	Patrol Vessels	Wach- und Kleinkampfschiffe
A	Auxiliaries	Hilfsschiffe
Z	Lighter-than-air craft	Luftschiffe und Ballone
V	Heavier-than-air craft	Flugzeuge
Y	District Craft	Hilfsmotorfahrzeuge

Wie man der vorstehenden Tabelle entnehmen kann, waren anfangs auch die Flugzeuge, Luftschiffe und Ballone von der Klassifikation erfasst. Da deren Klassifizierung aber nicht Gegenstand dieser Ausarbeitung ist, wird hierauf nicht weiter eingegangen. Tatsächlich waren sie aber noch etliche Jahre in der Klassifikation enthalten.

Es sei an dieser Stelle auf den Gattungsbuchstaben „V“ für die Flugzeuge hingewiesen. Hieraus erklärt sich das „V“ in den Symbolen für diverse Kategorien der Flugzeugträger und Hilfsschiffe der Seeluftstreitkräfte.

Wie man der obigen Aufstellung entnehmen kann war jede Gattung durch einen eigenen Gattungsbuchstaben (*type designation*) gekennzeichnet. Dies war der gemeinsame Anfangsbuchstabe für die Kennbuchstaben-Kombinationen (*class designations* bzw. später *symbols*) aller Kategorien innerhalb einer Gattung.

Der Ordnung halber sei erwähnt, dass in den 1920er Jahren etliche Kampfschiffkategorien zweigeteilt waren. Es gab eigenständige (Teil-)Kategorien für Schiffe erster und zweiter Klasse. Als erstklassig wurden uneingeschränkt für den Kriegseinsatz verwendbare Schiffe eingestuft, während zweitklassige nur (noch) für zweitrangige Aufgaben in Betracht kamen. Bei den Kennbuchstaben der letzteren stand jeweils der Buchstabe „O“ für „old“ (*alt*) oder auch „obsolete“ (*veraltet*) an erster Stelle; erst dann kam der eigentliche Gattungsbuchstabe.

Die Unterscheidung in erst- und zweitklassige Schiffe erfolgte übrigens nur in den Schiffslisten. Jedes einzelne Schiff hingegen erhielt stets eine Kennung entsprechend den Kennbuchstaben für Schiffe erster Klasse. So war beispielsweise das alte Vordreadnought-Linienschiff CONNECTICUT als „OBB“ (Battleship, second line) klassifiziert und wurde auch als solches in der Schiffsliste geführt. Seine Kennung lautete jedoch nicht etwa „OBB 18“ sondern „BB 18“. Diese Zweiteilung der Kategorien entfiel ab dem 1.7.1931.

Die offizielle Verwendung des Gattungsbuchstabens endete bereits 1928. Damals gab es die ersten Umstellungen der Klassifikation. Danach ist es nie wieder gelungen, eine konsequente Verwendung von Gattungsbuchstaben zu erreichen. Wohl aus diesem Grund werden sie in den amtlichen Klassifikationen seit dieser Zeit nicht mehr erwähnt. Gleichwohl war die Marine aber bemüht, den Kategorien innerhalb einer Gattung Symbole mit gleichen Leitbuchstaben zuzuteilen. Durch diese Praxis entstanden quasi semioffiziell sogar zusätzliche Gattungsbuchstaben. Zu nennen wären hier das „F“ für die Fregatten, das „M“ für die Minenkriegsschiffe sowie das „L“ für die amphibischen Kriegsschiffe.

Kehren wir nun wieder zur Gliederung der Klassifikation zurück. Bis 1952 änderte sich am Aufbau der Klassifikation nichts. Es kamen lediglich neue Gattungen hinzu; einige von ihnen fielen weg. Ab 1952 kamen nach und nach weitere Gliederungsebenen dazu. Als übergeordnete Ebenen kamen die **Schiffsarten** dazu. Man unterschied nunmehr zwischen *Kampfschiffen*, *Hilfsschiffen* und *Hilfsdienstfahrzeugen*. In den beiden letztgenannten Schiffsarten gab es allerdings nur eine einzige Gattung, so dass die Bezeichnungen für die Schiffsart und die Gattung identisch waren. Hingegen gab es bei den Kampfschiffen mehrere Gattungen. Die Kampfschiffgattungen waren dann noch eigens in einer zwischengeschalteten Gruppe zusammengefasst, die aber eigentlich formell den übrigen Gattungen gleichstand. Spätestens ab dieser Zeit war die Gliederung der Klassifikation nicht mehr ohne weiteres nachzuvollziehen. Später wurde dies noch schlimmer. So kamen 1968 als weitere Schiffsart die *Kampfboote* hinzu. In ihr wurden nicht-kommissionierte Boote verschiedener Gattungen geführt, deren jeweils nächste Verwandte zu den *Kampfschiffen* gehörten. 1970 wurde bei den Kampfschiffen gar noch eine fünfte Ordnungsebene in die Klassifikation eingeführt. Erst im Jahre 1978 erfolgte eine Grundlegende Überarbeitung der Klassifikation und diese erhielt einen durchgehend fünfstufigen Aufbau. Allerdings hinderte dies die Verantwortlichen nicht daran, weiterhin einige höchst fragwürdige Entscheidungen zu treffen, so z.B. die Zuordnung der Flottenversorger zu den Kampfschiffen.

Aufgrund der Kompliziertheit der Gliederung sowie auch deshalb, weil die Verantwortlichen längst nicht bei allen Entscheidungen bezüglich der Klassifikation ein glückliches Händchen hatten, wurde und wird in der maritimen Literatur zumeist darauf verzichtet, hierauf einzugehen. Vielmehr beschränkt man sich zumeist darauf, zwischen *Kampfschiffen und -booten*, *Hilfsschiffen* und *Hilfsdienstfahrzeugen* zu unterscheiden. Die erste dieser Schiffsarten wird dann noch in Gattungen unterteilt, die beiden übrigen bilden jeweils eine einzige Gattung. Bei den Gattungen wird ebenfalls nicht streng nach der amtlichen Klassifikation unterschieden.

Auf den folgenden Seiten werden die Gattungen so dargestellt, wie sie in der maritimen Literatur überwiegend zu finden sind. Es wird allerdings jeweils auf die wesentlichen Unterschiede zur amtlichen Klassifikation hingewiesen.

Flugzeugträger

Diese Gattung wurde im Juni 1928 eingeführt. Zuvor waren die Kategorien der Flugzeugträger bei den Kreuzern klassifiziert.

Schlachtschiffe

Diese Gattung gibt es bereits seit der Einführung der Klassifikation. Offiziell wurde sie 1970 aufgelöst und mit den Kreuzern und Zerstörern (ab 1975 auch mit den Fregatten) in einer gemeinsamen Gattung der Überwasserkampfschiffe zusammengefasst.

Kreuzer

Diese Gattung gibt es bereits seit der Einführung der Klassifikation. Offiziell wurde sie 1970 aufgelöst und

mit den Schlachtschiffen und Zerstörern (ab 1975 auch mit den Fregatten) in einer gemeinsamen Gattung der Überwasserkampfschiffe zusammengefasst.

Zerstörer

Diese Gattung gibt es bereits seit der Einführung der Klassifikation. Offiziell wurde sie 1970 aufgelöst und mit den Schlachtschiffen und Kreuzern (ab 1975 auch mit den Fregatten) in einer gemeinsamen Gattung der Überwasserkampfschiffe zusammengefasst.

Geleitschiffe und Fregatten

Die Geleitschiffe bildeten ab 1968 eine eigene Gattung. 1975 wurden sie in Fregatten umbenannt und formell in die bereits bestehende Gattung der Überwasserkampfschiffe einbezogen.

Unterseeschiffe und –boote

Diese Gattung gibt es bereits seit der Einführung der Klassifikation.

Führungsschiffe

Diese Gattung bestand von 1952 bis 1978. Zuvor war die einzige damals bestehende Kategorie den Kreuzern zugeordnet.

Wach- und Kleinkampfschiffe

Diese Gattung gibt es bereits seit der Einführung der Klassifikation. Formell gibt es seit 1991 noch eine eigene Gattung der Küstenverteidigungsschiffe mit nur einer einzigen Kategorie.

Wachboote

Diese Gattung gibt es seit 1968. In ihr sind nicht-kommissionierte Boote zusammengefasst, deren größere Verwandte die Gattung der Wach- und Kleinkampfschiffe bilden.

Flusskampfboote

Diese Gattung gibt es ebenfalls seit 1968. Formell wurde sie allerdings 1978 aufgelöst und ist in der Gattung der Wachboote aufgegangen.

Minenkriegsschiffe

Diese Gattung gibt es seit dem Sommer 1928. Zuvor waren Minenkriegsschiffe in verschiedenen Gattungen klassifiziert gewesen.

Minenkriegsboote

Diese Gattung gab es von 1968 bis 1993. In ihr waren nicht-kommissionierte Boote zusammengefasst, deren größere Verwandte die Gattung der Minenkriegsschiffe bilden.

Landungsschiffe

Diese Gattung bestand von 1942 bis 1948. Dann wurde sie aufgelöst und ist in der neuen Gattung der Amphibischen Kriegsschiffe aufgegangen.

Amphibische Kriegsschiffe

Diese Gattung besteht seit 1948 und wurde seinerzeit durch die Zusammenlegung der bis dahin bestehenden Gattungen der Landungsschiffe und Landungsboote sowie durch die Zuordnung von etlichen bis zu diesem Zeitpunkt bei den Hilfsschiffen klassifizierten Kategorien gebildet.

Landungsboote

Diese Gattung bestand von 1942 bis 1948. Dann wurde sie aufgelöst und ist in der neuen Gattung der Amphibischen Kriegsschiffe aufgegangen. Im Jahre 1968 wurde die Gattung dann wieder eingeführt. In ihr sind nunmehr nicht-kommissionierte Boote zusammengefasst, deren größere Verwandte die Gattung der Amphibischen Kriegsschiffe bilden. Formell wurde die Gattung 1978 aufgelöst und bildete zusammen mit

den Sondereinsatzbooten die Gattung der Amphibischen Schwimffahrzeuge.

Sondereinsatzboote

Seit 1970 gab es diese Gattung. Formell waren es sogar zwei Gattungen, in denen kleine nicht-kommissionierte Boote und für Kommandoeinheiten klassifiziert waren. Diese wurden offiziell 1978 aufgelöst und bildete zusammen mit den Landungsbooten die Gattung der Amphibischen Schwimffahrzeuge.

Hilfsschiffe

Diese Gattung gibt es bereits seit Einführung der Klassifikation. Formell wurde sei 1978 in zwei selbständige Gattungen, nämlich die Flottenbegleitschiffe und die Unterstützungsschiffe unterteilt. Aus ersterer wurden dann 1986 noch die Flottenversorgungsschiffe extrahiert und bildeten eine weitere Gattung. Zwei weitere, formell zeitweise selbständige Gattungen, gehören ebenfalls zu den Hilfsschiffen. Die nicht-klassifizierten Schwimffahrzeuge bildeten von 1941 bis 1952 eine eigene Gattung, wurden aber in der maritimen Literatur in dieser Zeit fast

durchweg den Hilfsschiffen zugeordnet. Die Schwimmdocks gehörten von Haus aus zu den Hilfsschiffen, bildeten aber formell von 1948 bis 1952 eine eigene Gattung. Nachdem sie 1952 wieder zu den Hilfsschiffen zählten, ordnete man sie schließlich seit 1953 den Hilfsdienstfahrzeugen zu.

Hilfsdienstfahrzeuge

Diese Gattung gibt es bereits seit Einführung der Klassifikation. Von 1951 bis 1952 gab es eine formell eigenständige Gattung der Experimentellen Fahrzeuge mit einer einzigen Kategorie.

Verzeichnis der Kategorien

Das nachfolgende Verzeichnis enthält sämtliche Kategorien, die im Laufe der letzten achtzig Jahre in Gebrauch waren. Die Auflistung der Kategorien erfolgt nach Gattungen getrennt und dann in alphabetischer Reihenfolge nach den Kennbuchstaben. Wo ein Symbol mehrfach verwendet wurde, gibt es gesonderte Einträge; desgleichen, wenn für eine Kategorie die Gattungszugehörigkeit geändert wurde. Soweit mit einem Wechsel der Gattung eine Änderung der Schreibweise des Symbols (z.B. „LCFF“ statt „LC(FF)“) oder eine Änderung der Kategoriebezeichnung verbunden war, wird hierauf allerdings nicht extra hingewiesen.

Frühere Bezeichnungen werden innerhalb jedes Eintrags mit „ex-“ eingeleitet. Änderungen der Kategoriebezeichnung unter Beibehaltung der Kennbuchstaben erscheinen unter demselben Eintrag in eckigen Klammern. Soweit nicht daneben eine ebenfalls mit „ex-“ beginnende und in eckige Klammern gesetzte deutsche Bezeichnung aufgeführt wird, hat sich durch die Umbenennung die deutsche Bezeichnung nicht geändert.

Es werden zwar zu jeder Kategorie sämtliche amerikanischen Bezeichnungen aufgeführt, jedoch aus Platz- und Übersichtsgründen nicht sämtlich Schreibweisen. Hinsichtlich der Groß- und Kleinschreibung sowie der Verwendung von Bindestrichen usw. käme man sonst zu einer Vielzahl von Varianten, ohne dass dies allerdings die Aussagekraft dieser Übersicht erhöhen würde.

Kursiv gedruckte Symbole und Bezeichnungen bedeuten, dass es sich entweder nicht um eine amtliche Kategorie oder Bezeichnung handelte oder dass diese erst nachträglich (nämlich über das amtliche Verzeichnis der ruhenden Kategorien) in dieser Form in die Klassifikation gekommen ist. Auf inoffizielle Kategorien wird in jedem Fall unter „Bemerkungen“ hingewiesen.

Hinsichtlich der Bezeichnungen habe ich mir bei den Hilfsdienstfahrzeugen die Eigenmächtigkeit erlaubt, aus der amerikanischen Klassifikation für Kriegsschiffe fremder Staaten eine Anleihe zu machen. Dort wird nämlich folgendermaßen verfahren: Gibt es von Fahrzeugen prinzipiell gleicher Bestimmung sowohl

eine Kategorie mit wie auch eine ohne Eigenantrieb, so werden erstere Fahrzeuge als Leichter (*Lighters*) und letztere als Prähme (*Barges*) bezeichnet, und zwar unabhängig von der tatsächlichen Bauweise. Dieser Vorgehensweise habe ich mich im Rahmen dieser Ausarbeitung weitgehend angeschlossen. An dieser Stelle sei noch darauf hingewiesen, dass den meisten Kategoriebezeichnungen der Hilfsdienstfahrzeuge über viele Jahre hinweg ein Zusatz hinsichtlich des Vorhandenseins bzw. Nichtvorhandenseins eines eigenen Antriebs angefügt war. Um die Anzahl der „ex“-Bezeichnungen gering zu halten habe ich diesen zwischen zwei Bindestriche gesetzt, wenn er nur zeitweise Bestandteil der Kategoriebezeichnung war.

Bezüglich der Daten unter Bemerkungen gilt es darauf hinzuweisen, dass sich diese zumeist auf den Zeitpunkt der Verabschiedung der Klassifikation bzw. Ergänzung, nicht auf die tatsächliche Verwendung beziehen. Nur wo mir im Einzelfall genau bekannt war, zu welchem Zeitpunkt die Schiffe selbst tatsächlich reklassifiziert wurden, habe ich diesen Zeitpunkt aufgeführt. Dies ist zwar in gewisser Weise eine inkonsequente Vorgehensweise, erscheint jedoch zur Vermeidung von Missverständnissen sinnvoll. Auf diese Weise ließ sich nämlich eine Übereinstimmung der Daten mit den im allgemeinen in der Literatur verwendeten Daten erzielen.

Flugzeugträger

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ACV	siehe unter HILFSSCHIFFE		
AKV	siehe unter HILFSSCHIFFE		
AVG	siehe unter HILFSSCHIFFE		
AVT	siehe <u>zwei</u> Einträge unter HILFSSCHIFFE		
CV	Multi-Purpose Aircraft Carrier [ex-Aircraft Carrier] [ex-Aircraft Carrier, first line]	Mehrzweck-Flugzeugträger [ex-Flugzeugträger] [ex-Flugzeugträger erster Klasse]	ursprünglich bei den KREUZERN, dann seit 6/28 bei den FLUGZEUGTRÄGERN klassifiziert. 10/52 erloschen, alle Schiffe wurden zu „CVA“ reklassifiziert. Seit 1/74 wieder in der Klassifikation
CVA	Attack Aircraft Carrier [ex-Heavy Aircraft Carrier]	Angriffsflugzeugträger [ex-Schwerer Flugzeugträger]	7/48 eingeführt, 9/52 umbenannt. 1/78 erloschen, obwohl es noch ein entsprechend klassifiziertes Schiff bei der Reserveflotte gab. Von 2/86 – 1/93 dann wieder in der Klassifikation
CVAN	Attack Aircraft Carrier (Nuclear Propulsion)	atomantriebener Angriffsflugzeugträger	ab 5/56 als „CVA(N)“ in Gebrauch; ab 10/67 dann auch formelle Kategorie als „CVAN“. 1/78 erloschen; vorher alle Schiffe zu „CVN“ umklassifiziert
CVB	Aircraft Carrier, Large	Großer Flugzeugträger / Großflugzeugträger	von 7/43 – 9/52 in der Klassifikation; Schiffe wurden zu „CVA“ reklassifiziert
CVE	Escort Aircraft Carrier [ex-Aircraft Carrier, Escort]	Geleitflugzeugträger	von 7/43 – 8/60 in der Klassifikation; vormals „ACV“ [vgl. HILFSSCHIFFE]
CVHA	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
CVHE	Escort Helicopter Aircraft Carrier	Geleithubschrauberträger	von 5/55 – 8/60 in der Klassifikation
CVL	Small Aircraft Carrier [ex-Aircraft Carrier, Small]	Leichter Flugzeugträger	von 7/43 – 2/64 in der Klassifikation; die häufig zu findende Bezeichnung „Light Aircraft Carrier“ ist formell falsch
CVL(K)	<i>Aircraft Carrier, Small, Hunter Killer</i>	Leichter U-Jagd-Flugzeugträger	kein offizielles Symbol; Einführung einer entsprechenden Kategorie war Ende der 1940er Jahre für einige „CVL“ vorgesehen, die speziell als U-Jagd-Träger fungierten; Kategorie ist jedoch nie wirksam geworden
CVN	Multi-Purpose Aircraft Carrier (Nuclear Propulsion)	atomantriebener (Mehrzweck-)Flugzeugträger	seit 1/74 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[ex-Aircraft Carrier (Nuclear Propulsion)]	[ex-atomangetriebener Flugzeugträger]	
CVS	Seaplane Carrier	Seeflugzeugträger	von 11/40 – 7/48 in der Klassifikation, aber nicht benutzt; Symbol „CVS“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
CVS	ASW Aircraft Carrier [ex-ASW Support Aircraft Carrier]	U-Jagd-Flugzeugträger / Unterstützungsflugzeugträger	von 7/53 – 1/93 in der Klassifikation; Symbol „CVS“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
CVT	Training Aircraft Carrier	Schulflugzeugträger	ab 1/69 in der Klassifikation; ab 9/70 den HILFSSCHIFFEN zugeordnet
CVU	siehe unter HILFSSCHIFFE		
OCV	Aircraft Carrier, second line	Flugzeugträger zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation; zunächst den KREUZERN, dann ab 6/28 den FLUGZEUGTRÄGERN zugeordnet

Schlachtschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
BB	Battleship [ex-Battleship, first line]	Schlachtschiff [ex-Schlachtschiff erster Klasse]	seit 7/20 in der Klassifikation
BBG	Guided Missile Capital Ship	Lenkwaffenschlachtschiff / Lenkwaffen-Großkampfschiff	von 10/55 – 8/60 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
BM	Monitor [ex-Monitor, first line]	Monitor [ex-Monitor erster Klasse]	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation
OBB	Battleship, second line	Schlachtschiff zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
OBM	Monitor, second line	Monitor zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation

Kreuzer

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ACR	Armored Cruiser	Panzerkreuzer	kein offizielles Symbol; nachträglich zum besseren Vergleich eingeführt
C	Cruiser	Kreuzer	kein offizielles Symbol; nachträglich zum besseren Vergleich eingeführt für geschützte und ungeschützte Kreuzer
CA	Cruiser, first line	Kreuzer erster Klasse	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation; verwendet auf der Basis von Größe und Bedeutung für Panzerkreuzer und einige andere große Kreuzer
CA	Gun Cruiser [ex-Heavy Cruiser]	Artilleriekreuzer [ex-Schwerer Kreuzer]	seit 7/31 in der Klassifikation für Kreuzer mit Geschützen von 20,3 cm und mehr; in 1/78 umbenannt; in 1/93 erloschen
CAG	Guided Missile Heavy Cruiser [ex-Heavy Cruiser, Guided Missile]	Schwerer Lenkwaffenkreuzer	von 6/51 – 8/68 in der Klassifikation für Lenkwaffenkreuzer, die auch über 20,3 cm-Geschütze verfügen
CB	Large Cruiser	Großer Kreuzer	nur für die <i>Alaska</i> -Klasse verwendet; die gelegentlich anzutreffende Bezeich- nung „Battle Cruiser“ ist formell und

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u> sachlich unzutreffend
CBC	siehe unter FÜHRUNGSSCHIFFE		
CC	Battle Cruiser [ex-Battle Cruiser, first line]	Schlachtkreuzer [ex-Schlachtkreuzer erster Klasse]	von 7/20 – 1928 in der Klassifikation; nur für die nicht realisierte <i>Lexington</i> - Klasse verwendet. von 1/42 – 7/48 erneut in der Klassifi- kation, aber nicht benutzt; Symbol „CC“ später erneut verwendet für „Command Ship“ [vgl. FÜHRUNGS- SCHIFFE]
CC	siehe unter FÜHRUNGSSCHIFFE		
CF	Flying-Deck Cruiser	Flugdeckkreuzer	von 7/31 – 7/48 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
CG	Guided Missile Cruiser	Lenkwaffenkreuzer	seit 10/56 in der Klassifikation
CGN	Guided Missile Cruiser (Nuclear Propulsion)	atomantriebener Lenkwaffenkreuzer	ab 1957 als „CG(N)“ in Gebrauch; seit 10/67 dann auch formelle Kategorie als „CGN“
CL	Light Cruiser, first line	Leichter Kreuzer erster Klasse	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation; Verwendung entsprechend Größe und Bedeutung als Gegenstück zu CA; Cruiser, first line
CL	Light Cruiser	Leichter Kreuzer	von 7/31 – 6/75 in der Klassifikation für Kreuzer mit Geschützen von weniger als 15,5 cm
CLAA	Anti-Aircraft Light Cruiser [ex-Antiaircraft Cruiser]	Flakkreuzer	semioffiziell bereits im 2. WK verwendet; von 2/49 – 8/68 in der Klassifikation
CLC	Task-Fleet Command Ship	Einsatzflottenführungsschiff	nach dem 2. WK eingeführt; ab 2/52 den FÜHRUNGSSCHIFFEN zugeordnet
CLG	Guided Missile Light Cruiser [ex-Light Cruiser, Guided Missile]	Leichter Lenkwaffenkreuzer	von 6/51 – 6/75 in der Klassifikation für Lenkwaffenkreuzer, die auch über 15,2 cm-Geschütze verfügten
CLG(N)	<i>Guided Missile Light Cruiser (Nuclear Propulsion)</i>	atomantriebener Leichter Lenkwaffenkreuzer	von 10/56 bis Anfang 1957 verwendet für Long Beach ; formell keine eigenständige Kategorie sondern nur eine erweiterte Form von „CLG“
CLK	<i>Cruiser – Hunter Killer</i> [ex-Cruiser – Hunter Killer Ship] [ex-Hunter-Killer Ship]	U-Jagd-Kreuzer	von 1/48 – 2/51 in der Klassifikation; das einzige so klassifizierte Schiff wurde noch während des Baus zu „DL“ [vgl. ZERSTÖRER] reklassifiziert
CM	Mine Layer, first line	Minenleger erster Klasse	in 7/20 eingeführt; ab Sommer 1928 den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
CMC	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
CS	<i>Scout Cruiser</i>	Spähkreuzer	kein offizielles Symbol; nachträglich zum besseren Vergleich eingeführt
CV	Aircraft Carrier, first line	Flugzeugträger erster Klasse	in 7/20 eingeführt; ab 6/28 den FLUGZEUGTRÄGERN zugeordnet
OCA	Cruiser, second line	Kreuzer zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
OCC	Battle Cruiser, second line	Schlachtkreuzer zweiter Klasse	von 7/20 – 1928 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
OCL	Light Cruiser, second line	Leichter Kreuzer zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
OCM	Mine Layer, second line	Minenleger zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation; ab Sommer 1928 den MINEN- KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
OCV	Aircraft Carrier, second line	Flugzeugträger zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“

Zwecke in der Klassifikation;
ab 6/28 den FLUGZEUGTRÄGERN
zugeordnet

Zerstörer

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
DD	Destroyer [ex-Destroyer, first line]	Zerstörer [ex-Zerstörer erster Klasse]	seit 7/20 in der Klassifikation
DDC	Corvette	Korvette (im Sinne von U-Abwehr-Zerstörer)	von 1/55 – 1960 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
DDE	Anti-Submarine Destroyer [ex- Escort Destroyer] [ex-Destroyer Escort]	U-Abwehr-Zerstörer [ex-Geleitzerstörer]	von 1/48 – 3/63 in der Klassifikation
DDG	Guided Missile Destroyer	Lenkwaffenzerstörer	seit 1/55 in der Klassifikation
DDH	<i>Helicopter Destroyer</i>	Hubschrauberzerstörer	keine offizielle Kategorie; semioffiziell für das verspätet gebaute 31. Schiff der <i>Spruance</i> -Klasse verwendet solange man annahm, dass dieses nach einem modifizierten Entwurf gebaut würde
DDK	Hunter-Killer Destroyer	U-Jagd-Zerstörer	von 1/48 – 3/50 in der Klassifikation
DDR	Radar Picket Destroyer [ex-Destroyer, Radar Picket]	Radar-Frühwarnzerstörer	von 2/49 – 8/68 in der Klassifikation
DE	Escort Vessel	Geleitschiff	in 1/42 eingeführt; ab 2/49 den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN zugeordnet; die häufig zu findende Bezeichnung „Destroyer Escort“ ist formell falsch
DG	Destroyer, AEGIS Missile	AEGIS-Lenkaffenzerstörer	von 1/74 – 1/75 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
DL	Frigate [ex-Destroyer Leader]	Fregatte / Großzerstörer [ex-Flottillenführer]	von 7/20 – 7/48 in der Klassifikation,- aber nicht benutzt. Von 2/51 bis 6/75 erneut in der Klassifikation; Umbenennung ist in 1/55 erfolgt. Bei Erlöschen der Kategorie wurden die restlichen Schiffe zu „DDG“ reklassifiziert
DLG	Guided Missile Frigate	Lenkwaffenfregatte / Lenkwaffen-Großzerstörer	von 10/55 – 6/75 in der Klassifikation; die Schiffe wurden zu „DDG“ bzw. „CG“ [vgl. KREUZER] reklassifiziert
DLGN	Guided Missile Frigate (Nuclear Propulsion)	atomangetriebene Lenkwaffenfregatte / atomangetriebener Lenkwaffen- Großzerstörer	ab 1957 als „DLG(N)“ in Gebrauch; von 10/67 bis 6/75 dann auch formelle Kategorie als „DLGN“. Bei Erlöschen der Kategorie wurden die Schiffe zu „CGN“ [vgl. KREUZER] reklassifiziert
DM	Light Mine Layer	Leichter Minenleger	in 7/20 eingeführt; ab Sommer 1928 den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
DMS	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
DS	Destroyer, Surface Effect	Oberflächeneffekt-Zerstörer	von 1/74 – 1/75 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
ODD	Destroyer, second line	Zerstörer zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation

Geleitschiffe und Fregatten

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AGDE	siehe unter HILFSSCHIFFE		
AGFF	siehe unter HILFSSCHIFFE		
DE	Escort Ship	Geleitschiff	ursprünglich bei den ZERSTÖRERN, dann bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN und schließlich ab 8/68 bei den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN klassifiziert; in 7/75 zugunsten von „FF“ erloschen
DEAS	<i>Anti-Submarine Escort Vessel</i>	U-Jagd-Geleitschiff	keine offizielle Kategorie; inoffiziell in den 1950er Jahren für einige „DE“ mit zusätzlicher spezieller U-Jagd-Ausrüstung benutzt. zuweilen auch als „DE/AS“, „DE(AS)“ oder „DE(A/S)“ zu finden
DEC	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
DEG	Guided Missile Escort Ship	Lenkwaffengeleitschiff	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN und ab 6/68 bei den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN klassifiziert; in 7/75 zugunsten von „FFG“ erloschen
DER	Radar Picket Escort Ship	Radar-Frühwarngelitschiff	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN und ab 6/68 bei den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN klassifiziert; in 7/75 zugunsten von „FFR“ erloschen
FF	Frigate	Fregatte	seit 7/75 in der Klassifikation; vormals „DE“
FFG	Guided Missile Frigate	Lenkwaffenfregatte	seit 7/75 in der Klassifikation; vormals „DEG“
FFR	Radar Picket Frigate	Radar-Frühwarnfregatte	von 7/75 – 1/78 in der Klassifikation; vormals „DER“
FFT	Frigate (Reserve Training)	Schulfregatte	seit 7/91 in der Klassifikation
PF	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		

Unterseeschiffe und -boote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AGSS	Auxiliary Submarine	Hilfs- und Versuchs-Unterseeboot	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, dann von 1/78 – 11/79 den UNTERSEESCHIFFEN UND -BOOTEN und seither wieder den HILFSSCHIFFEN zugeordnet
AK(SS)	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
AOSS	siehe unter HILFSSCHIFFE		
APS	siehe unter HILFSSCHIFFE		
APSS	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
ASSA	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
ASSP	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
ATSS	siehe unter HILFSSCHIFFE		
DSRV	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
DSV	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
IXSS	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
LPSS	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
NR	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
OSF	Fleet Submarine, second line	Flotten-Unterseeboot zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
OSS	Submarine, second line	Unterseeboot zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation
SC	<i>Fleet Submarine – Cruiser Type</i> [ex-Cruiser Submarine]	Unterseekreuzer	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation; Symbol „SC“ später erneut verwendet für „Submarine Chaser (110)“ [vgl. WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE]
SF	Fleet Submarine, first line	Flotten-Unterseeboot erster Klasse	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation; Schiffe wurden zu „SS“ reklassifiziert
SM	Mine-Laying Submarine	Untersee-Minenleger / Minen-Unterseeboot	von 7/20 – 7/48 in der Klassifikation
SS	Submarine [ex-Submarine (conventional-powered)] [ex-Submarine (conventionally-powered)] [ex-Submarine] [ex-Submarine, first line]	Unterseeboot [ex-Unterseeboot erster Klasse]	von 7/20 – 1/93 in der Klassifikation
SSA	Submarine, Cargo	Fracht-Unterseeboot	von 1/48 – 1/50 in der Klassifikation, dann zugunsten von „ASSA“ [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE] erloschen
SSAG	Auxiliary Submarine	Versuchs-Unterseeboot	von 11/79 – 2/86 in der Klassifikation; im Gegensatz zu „AGSS“ war noch ein gewisser Gefechtswert vorhanden
SSB	Fleet Ballistic Missile Submarine	Strategisches FK-Unterseeboot	von 6/58 – 10/67 in der Klassifikation; nur in Verbindung mit dem Suffix-Buchstaben „(N)“ in Gebrauch gewesen
SSBN	Ballistic Missile Submarine (nuclear-powered) [ex-Fleet Ballistic Missile Submarine (Nuclear Propulsion)]	atomantriebener strategischer Unterseekreuzer	ab 6/58 als „SSB(N)“ in Gebrauch; ab 10/67 dann auch formelle Kategorie als „SSBN“
SSC	<i>Fleet Submarine – Cruiser Type</i>	Flotten-Unterseekreuzer	kein offizielles Symbol; zeitweise aber anstelle von SC; Fleet Submarine – Cruiser Type amtlicherseits für die bereits ruhende Kategorie verwendet
SSG	Guided Missile Submarine (conventionally-powered) [ex-Guided Missile Submarine] [ex-Submarine, Guided Missile]	Lenkwaffen-Unterseeboot	von 1/48 – 2/86 in der Klassifikation
SSG(N)	<i>Guided Missile Submarine (Nuclear Propulsion)</i>	atomantriebenes Lenkwaffen-Unterseeschiff	von 5/56 – 7/65 in Gebrauch; formell keine eigenständige Kategorie sondern nur eine erweiterte Form von „SSG“
SSK	Anti-Submarine Submarine	U-Jagd-Unterseeboot	von 1/48 – 8/60 in der Klassifikation
SSK(N)	<i>Anti-Submarine Submarine (Nuclear Propulsion)</i>	atomantriebenes U-Jagd-Unterseeschiff	von 1958 – 8/59 in Gebrauch; formell keine eigenständige Kategorie sondern nur eine erweiterte Form von „SSK“
SSN	Submarine (nuclear powered) [ex-Submarine (Nuclear Propulsion)] [ex-Nuclear Power Submarine] [ex-Submarine, Nuclear Power]	atomantriebenes Unterseeschiff	von 10/51 – 5/56 in der Klassifikation; danach formell keine eigenständige Kategorie mehr, sondern als „SS(N)“ nur noch als eine erweiterte Form von „SS“ in Gebrauch. Seit 10/67 wieder als formelle Kategorie „SSN“ in der Klassifikation
SSO	Submarine, Oiler	Untersee-Tanker	von 1/48 – 9/52 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			für U-Tanker zur Versorgung von Landeköpfen bei amphibischen Operationen (vgl. auch „AOSS“ unter HILFSSCHIFFE)
SSP	Submarine, Transport	Untersee-Truppentransporter	operativ, wenngleich auch nicht formell Nachfolger von „APS“ [vgl. HILFSSCHIFFE]; von 1/48 – 1/50 in der Klassifikation, dann zugunsten von „ASSP“ [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE] erloschen
SSR	Radar Picket Submarine [ex-Submarine, Radar Picket]	Radar-Frühwarn-Unterseeboot	von 1/48 – 7/61 in der Klassifikation
SSR(N)	<i>Radar Picket Submarine (Nuclear Propulsion)</i>	atomangetriebenes Radar-Frühwarn-Unterseeschiff	von 1956 – 3/61 in Gebrauch; formell keine eigenständige Kategorie sondern nur eine erweiterte Form von „SSR“. Später im Gegensatz zu den vergleichbaren Kategorien „SSG(N)“ und „SSK(N)“ offiziell als ruhende Kategorie geführt.
SST	Target and Training Submarine	Ziel- und Schul-Unterseeboot	in 4/51 eingeführt; ab 9/53 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
SS-T	Target and Training Submarine	Ziel- und Schul-Unterseeboot	SST-3 Barracuda wurde von 8/72 – 3/73 aus haushaltspolitischen Gründen als „SS-T 3“ reklassifiziert. Zwar wurde seinerzeit die Klassifikation als solche nicht verändert, jedoch muss die Kategorie wegen ihrer tatsächlichen Verwendung als existent gesehen angesehen werden. Aufgrund der Hintergründe der ganzen Aktion macht nur die Zuordnung zu den UNTERSEESCHIFFEN UND –BOOTEN Sinn.
X	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		

Führungsschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AGC	siehe unter HILFSSCHIFFE und AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
AGF	siehe unter HILFSSCHIFFE		
APF	siehe unter HILFSSCHIFFE		
CBC	Large Tactical Command Ship	Großes Taktisches Führungsschiff	von 2/52 – 8/60 in der Klassifikation; nur für unvollendete CB-3 Hawaii verwendet
CC	Command Ship	Führungsschiff	von 7/61 – 1/78 in der Klassifikation; vormals „CLC“. Symbol „CC“ früher bereits einmal verwendet für „Battle Cruiser“ [vgl. KREUZER]
CCB	siehe unter FLUSSKAMPFBOOTE		
CLC	Tactical Command Ship	Taktisches Führungsschiff	ursprünglich bei den KREUZERN, dann ab 2/52 bei den FÜHRUNGSSCHIFFEN klassifiziert; in 7/61 zugunsten von CC; Command Ship erloschen
LCC	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		

Wach- und Kleinkampfschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
<i>C.T.B.</i>	<i>Coast Torpedo Boat</i>	Küstentorpedoboot	vor 1920 Bezeichnung/Name von Torpedobooten, deren ursprüngliche Namen man neuen Zerstörern zugeteilt hatte
DE	Escort Ship [ex-Escort Vessel]	Geleitschiff	ursprünglich den ZERSTÖRERN, dann von 2/49 – 8/68 den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN und danach den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN zugeordnet.
DEC	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
DEG	Guided Missile Escort Ship	Lenkwaffengeleitschiff	ab 7/61 in der Klassifikation; ab 8/68 den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN zugeordnet
DER	Radar Picket Escort Ship [ex-Radar Picket Escort Vessel] [ex-Escort Vessel, Radar Picket]	Radar-Frühwarngeleitschiff	ab 2/49 in der Klassifikation; ab 8/68 den GELEITSCHIFFEN UND FREGATTEN zugeordnet
PACV	Patrol Air Cushion Vehicle	Luftkissen-Patrouillenboot	ab 11/65 in der Klassifikation; ab 8/68 den FLUSSKAMPFBOOTEN zugeordnet
<i>PBC</i>	<i>Patrol Boat, Coastal</i>	Küstenpatrouillenboot	Symbol war nicht Bestandteil der Klassifikation; nachmalige PC; Patrol, Coastal wurden aber offiziell als „PBC“ zum Bau vergeben
PC	Submarine Chaser (173´) [ex-Submarine Chaser]	U-Jäger	von 7/20 – 8/68 in der Klassifikation; ab 10/42 nur noch für aus Stahl gebaute U-Jäger verwendet; hölzerne wurden als „SC“ klassifiziert; Symbol „PC“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
PC	Patrol, Coastal	Küstenpatrouillenboot	formell eigenständige Gattung; seit 7/91 in der Klassifikation; diese Schiffe wurden ursprünglich als „PBC“ zum Bau vergeben; Symbol „PC“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
PCC	Submarine Chaser (173´) (Control) [ex-PC(C)]	Kontroll-U-Jäger	ab 7/45 in der Klassifikation; ab 2/49 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
PCE	Patrol Escort [ex-Escort (180´)]	Geleit-Patrouillenschiff / Korvette	seit etwa 1942/43 bis 1/78 in der Klassifikation
PCEC	Escort (180´) (Control) [ex-PCE(C)]	Kontroll-Geleit-Patrouillenschiff / Kontroll-Korvette	ab 7/45 in der Klassifikation; ab 2/49 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
PCER	Patrol Rescue Escort [ex-Recue Escort (180´)] [ex-Escort (Rescue) (180´)] [ex-PCE(R)]	Lazarettendienst-Geleit-Patrouillenschiff / Lazarettendienst-Korvette	von etwa 1942/43 bis 1/75 in der Klassifikation
PCF	Patron Craft Coastal (Fast)	Schnelles Küstenwachboot / Küstenschnellboot	ab 11/65 in der Klassifikation; ab 8/68 den FLUSSKAMPFBOOTEN zugeordnet
<i>PCG</i>	<i>Patrol Chaser (Missile)</i>	Lenkwaffen-Patrouillen-U-Jäger	keine US-Navy-Kategorie, jedoch im Rahmen der Rüstungshilfe für Saudi-Arabien offiziell verwendet
PCH	Submarine Chaser (Hydrofoil)	Tragflächen-U-Jäger	ab 8/60 in der Klassifikation; ab 8/68 den WACHBOOTEN zugeordnet
PCS	Submarine Chaser (136´)	Patrouillen-U-Jäger	seit etwa 1942/43 in der Klassifikation; ab 8/68 den WACHBOOTEN zugeordnet

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
PCSC	Submarine Chaser (136´) (Control) [ex-PCS(C)]	Kontroll-Patrouillen-U-Jäger	ab 7/45 in der Klassifikation; ab 2/49 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
PE	Eagle	Eagle-Patrouillenboot	von 7/20 – 9/52 in der Klassifikation
PF	Patrol Frigate [ex-Patrol Escort] [ex-Frigate]	Patrouillen-Fregatte [ex-Patrouillen-Geleiterschiff] [ex-Fregatte / Geleitfregatte]	ab 4/43 in der Klassifikation; zuvor bei PG ; Gunboat klassifiziert. Ab 1/55 in „Patrol Escort“ umbenannt; in 8/68 erloschen. Von 1/74 – 6/75 als „Patrol Frigate“ erneut in der Klassifikation.
PG	Corvette	Korvette	keine offizielle Kategorie; Bezeichnung stammte aus dem britischen Sprachge- brauch und wurde im 2. WK umgangs- sprachlich für die übernommenen Schiffe auch in der U.S. Navy verwendet; offiziell waren diese Schiffe als PG; Gunboats klassifiziert
PG	Gunboat	Kanonenboot	von 7/20 – 9/52 in der Klassifikation; die Kategorie umfasste nach- oder nebeneinander kleine kreuzerartige Schiffe, Geleitfregatten (siehe „PF“), Korvetten (die aber amtlich stets als „Gunboats“ bezeichnet wurden) und Flusskanonenboote (siehe „PR“); Symbol „PG“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
PG	Patrol Combatant [ex-Patrol Gunboat]	Patrouillen-Kampfboot [ex-Patrouillenkannonenboot]	von 10/67 – 1/93 in der Klassifikation ; vormals „PGM“; Symbol „PG“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
PGG	Patrol Gunboat (Missile)	Lenk Waffen-Kampfboot	keine US-Navy-Kategorie, jedoch im Rahmen der Rüstungshilfe für Saudi- Arabien offiziell verwendet
PGH	Patrol Gunboat (Hydrofoil)	Tragflächen-Patrouillenkannonenboot	ab 11/65 in der Klassifikation; ab 8/68 den WACHBOOTEN zugeordnet
PGM	Motor Gunboat	Artillerieschnellboot	seit etwa 1942/43 in der Klassifikation; in 10/67 zugunsten von PG; Patrol Gunboat erloschen
PHM	Patrol Combatant Missile (Hydrofoil) [ex-Guided Missile Patrol Combatant (Hydrofoil)] [ex-Patrol Combatant Missile (Hydrofoil)] [ex-Patrol Combatant Guided Missile (Hydrofoil)]	Lenk Waffen-Tragflächenkampfboot	seit 1/74 in der Klassifikation
PR	River Gunboat	Flusskanonenboot	seit den 1920er Jahren bis 8/60 in der Klassifikation; vorher bei PG; Gunboat klassifiziert
PT	Motor Torpedo Boat	Torpedoschnellboot	seit den späten 1930er Jahren in der Klassifikation; von 7/48 – 2/49 zeitweise und dann ab 4/51 endgültig den HILFS- DIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
PTC	Motor Boat, Submarine Chaser	Motor-U-Jagdboot	von 11/40 – 9/52 in der Klassifikation; von 7/48 bis 3/50 zeitweise den HILFS- DIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
PTF	Fast Patrol Boat	Schnellboot	seit 8/60 in der Klassifikation; vormals „PT“ [vgl. HILFSDIENST- FAHRZEUGE]; ab 8/68 den WACHBOOTEN zugeordnet
PY	Yacht	Patrouillen-Yacht	von 7/20 – 2/64 in der Klassifikation
PYc	Yacht, Coastal	Küsten-Patrouillen-Yacht	seit dem 2. WK, vermutlich ab 1940 in der Klassifikation; ab 7/48 den HILFS- DIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
SC	Submarine Chaser (110´)	U-Jäger	von 10/42 – 8/68 in der Klassifikation für aus Holz gebaute U-Jäger; stählerne wurden bzw. blieben als „PC“ klassifiziert;

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
SCC	Submarine Chaser (110') (Control) [ex-SC(C)]	Kontroll-U-Jäger	Symbol „SC“ früher bereits einmal verwendet für „Cruiser Submarine“ [vgl. UNTERSEESCHIFFE UND -BOOTE] ab 7/45 in der Klassifikation; ab 2/49 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
TB	Torpedo Boat	Torpedoboot	kein offizielles Symbol; nachträglich zum besseren Vergleich eingeführt

Wachboote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
CPC	Coastal Patrol Boat	Küstenwachboot	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation
CPIC	Coastal Patrol and Interdiction Craft	Küstenwachboot	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation
PB	Patrol Boat	Küstenwachboot	zunächst keine amtliche Kategorie, jedoch seit Ende der 1960er Jahre in Gebrauch; seit 1/75 in der Klassifikation
PBC	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		
PC	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		
PCF	Patrol Craft (Fast)	Schnelles Küstenpatrouillenboot	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann bei den FLUSSKAMPFBOOTEN und schließlich seit 1/75 bei den WACHBOOTEN klassifiziert
PCH	Patrol Craft (Hydrofoil)	Tragflächen-Patrouillenboot	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 8/68 bei den WACHBOOTEN klassifiziert; in 11/79 erloschen
PCS	Patrol Craft, Submarine	Patrouillen-U-Jäger	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 8/68 bei den WACHBOOTEN klassifiziert; in 9/70 erloschen
PGH	Patrol Gunboat (Hydrofoil)	Tragflächen-Patrouillenkanonenboot	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 8/68 bei den WACHBOOTEN klassifiziert; in 2/86 erloschen
PTF	Fast Patrol Craft	Schnellboot	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 8/68 bei den WACHBOOTEN klassifiziert; in 2/86 erloschen. seit 1/93 wieder in der Klassifikation
YP	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		

Flusskampfboote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ASPB	Assault Support Patrol Boat	Sturm-Unterstützungs-Flusspatrouillenboot / Feuerunterstützungsboot	von 8/68 – 1/78 in der Klassifikation, aber außerhalb der Klassifikation wohl noch einige Jahre länger in Gebrauch
ATC	Mini-Armored Troop Carrier [ex-Armored Troop Carrier]	Gepanzerter Mini-Truppentransporter	seit 8/68 in der Klassifikation;

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
CCB	Command and Control Boat	Kommando- und Kontrollboot	von 8/68 – 1/75 in der Klassifikation; aber außerhalb der Klassifikation wohl noch einige Jahre länger in Gebrauch
MON	Monitor	Flussmonitor	von 8/68 – 1/75 in der Klassifikation; dabei handelte es sich um gepanzerte „LCM“ [vgl. LANDUNGSBOOTE] des Typs LCM-6
PACV	Patrol Air Cushion Vehicle	Luftkissen-Patrouillenboot	ursprünglich den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 8/68 den FLUSSKAMPFBOOTEN zugeordnet; in 9/70 erloschen
PBR	River Patrol Craft [ex-River Patrol Boat]	Flusspatrouillenboot	seit 8/68 in der Klassifikation
PCF	Patrol Craft, Inshore	Küstenpatrouillenboot	ursprünglich den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann dann von 8/68 bis 1/75 den FLUSSKAMPFBOOTEN und danach schließlich den WACHBOOTEN zugeordnet
PR	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		
QFB	Quiet Fast Boat	Geräuscharmes Wachboot	von 9/70 – 1/75 in der Klassifikation
RUC	Riverine Utility Craft	Mehrzweck-Flusseinsatzboot	von 9/70 – 1/75 in der Klassifikation
STAB	Strike Assault Boat	Sturmboot	von 9/70 – 1/75 in der Klassifikation
SWAL	Shallow Water Attack Craft, Light	Leichtes Flachwasser-Sturmboot	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation
SWAM	Shallow Water Attack Craft, Medium	Mittleres Flachwasser-Sturmboot	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation

Minenkriegsschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ACM	Auxiliary Mine Layer	Hilfsminenleger	von 3/44 – 2/55 in der Klassifikation, dann zugunsten von „MMA“ erloschen
AM	Mine Sweeper	Minenräumer	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, dann ab Sommer 1928 den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet; in 2/55 zugunsten von „MSF“ und „MSO“ erloschen
AMb	Mine Sweeper, Harbor	Hafenminenräumer	wohl von 1940 bis kurz nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation; Symbol wurde nachträglich, d.h. für die bereits ruhende Kategorie in „AMB“ geändert
AMC	Coastal Mine Sweeper [ex-Mine Sweeper, Coastal] [ex-AMc]	Küstenminenräumer	von 11/40 – 2/55 in der Klassifikation; von 7/48 bis 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
AMCU	Mine Hunter [ex-Mine Sweeper, Coastal (Underwater Locator)] [ex-AMc(U)]	Minenjäger [ex-Küstenminenjäger]	wohl im Frühjahr 1945 eingeführt; von 7/48 bis 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet ; in 2/55 zugunsten von „MHC“ erloschen
AMS	Motor Mine Sweeper [ex-Auxiliary Motor Mine Sweeper]	Motor-Minenräumer	kurz nach dem 2. WK eingeführt; in 2/55 zugunsten von „MSC“ und „MSC(O)“ erloschen
CM	Mine Layer [ex-Mine Layer, first line]	Minenleger [ex-Minenleger erster Klasse]	ursprünglich den KREUZERN, dann ab Sommer 1928 den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet; in 2/55 zugunsten von „MM“ erloschen

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
CMC	Coastal Mine Layer [ex-Mine Layer, Coastal] [ex-CMc]	Küstenminenleger	von 1/40 – 2/55 in der Klassifikation, dann zugunsten von „MMC“ erloschen
DM	Minelayer, Destroyer [ex-Light Mine Layer]	Zerstörer-Minenleger [ex-Leichter Minenleger]	ursprünglich den ZERSTÖRERN, dann ab Sommer 1928 den MINENKRIEGS- SCHIFFEN zugeordnet; in 1/69 zugunsten von „MMD“ erloschen
DMS	Minesweeper, Destroyer [ex-High Speed Mine Sweeper] [ex-Mine Sweeper, High Speed]	Zerstörer-Minenräumer / Minenräumerzerstörer [ex-Schneller Minenräumer]	wohl ab Herbst 1940 bis 8/60 in der Klassifikation
MCM	Mine Countermeasures Ship [ex-Mine Countermeasures]	Minenräumschiff / Minenabwehrschiff	seit 11/79 in der Klassifikation; keine Verwandtschaft zu „MCS“, für das zeitweise auch einmal die Bezeichnung „Mine Countermeasures Ship“ stand, vielmehr Weiterentwicklung der „MSO“
MCS	Mine Countermeasures Support Ship [ex-Mine Countermeasures Ship] [ex-Mine Countermeasures Support Ship] [ex-Mine Warfare Command & Support Ship]	Minen-Gegenmaßnahmen und Unterstützungsschiff [ex-Minenräumer-Führungs- und Begleitschiff]	von 2/55 – 1/78 und erneut seit 1/93 in der Klassifikation
MHA	Minehunter, Auxiliary	Hilfsminenjäger	in 8/60 eingeführt; ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet
MHC	Minehunter, Coastal	Küstenminenjäger	von 2/55 – 9/70 in der Klassifikation; vormals „AMCU“. seit 11/86 erneut in der Klassifikation
MM	Minelayer, Fleet	Flotten-Minenleger / Minenleger	in 2/55 eingeführt; vormals „CM“; in 10/55 zugunsten von „MMF“ erloschen
MMA	Minelayer, Auxiliary	Hilfsminenleger	von 2/55 – 8/68 in der Klassifikation; vormals „ACM“
MMC	Minelayer, Coastal	Küstenminenleger	von 2/55 – 9/70 in der Klassifikation; vormals „CMC“
MMD	Minelayer, Fast	Schneller Minenleger / Zerstörer-Minenleger	von 1/69 – 9/70 in der Klassifikation; vormals „DM“
MMF	Minelayer, Fleet	Flotten-Minenleger / Mineleger	von 10/55 – 9/70 in der Klassifikation; vormals „MM“
MSA	Minesweeper, Auxiliary	Hilfsminenräumer	in 2/55 eingeführt; von 5/57 bis 8/60 zeit- weise bei den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN, danach wieder bei den MINENKRIEGSSCHIFFEN und schließlich ab 8/68 bei den MINEN- KRIEGSBOOTEN geführt
MSB	Mine-Sweeping Boat	Minenräumboot / Minenräumpinasse	in 3/50 eingeführt; ab 9/52 den HILFS- DIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
MSC	Minesweeper, Coastal (non-magnetic)	Küstenminenräumer -(amagnetisch)-	von 2/55 – 1/78 in der Klassifikation; zuvor bei „AMS“ klassifiziert
MSCO	Minesweeper, Coastal (old) [ex-MS(O)]	Alter Küstenminenräumer	von 2/55 – 9/70 in der Klassifikation; zuvor bei „AMS“ klassifiziert
MSF	Minesweeper, Fleet (Steel Hull) [ex-Minesweeper (steel hulled)]	Flotten-Minenräumer -(Stahlrumpf)-	von 2/55 – 1/75 in der Klassifikation; zuvor bei „AM“ klassifiziert
MSH	Minesweeper Hunter [ex-Mine Hunter]	Luftkissen-Minenjäger	von 4/81 – 11/86 in der Klassifikation; vorgesehen für nicht realisierte neuartige Schiffe der <i>Cardinal</i> -Klasse
MSI	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE und MINENKRIEGSBOOTE		
MSO	Minesweeper – Ocean [ex-Minesweeper, Ocean (nonmagnetic)]	Hochseeminenräumer [ex-Hochseeminenräumer (amagnetisch)]	seit 2/55 in der Klassifikation; zuvor bei „AM“ klassifiziert
MSS	Minesweeper, Special (Device) [ex-Minesweeper, Special]	Sperrbrecher	in 6/58 eingeführt; ab 9/70 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
OCM	Mine Layer, second line	Minenleger zweiter Klasse	von 7/20 – 6/31 nur für „statistische“ Zwecke in der Klassifikation; zunächst den KREUZERN, dann ab Sommer 1928 den MINENKRIEGS-SCHIFFEN zugeordnet
SM	siehe unter UNTERSEESCHIFFE UND –BOOTE		
XMAP	Sweeper Device	Minenräumgerät	in 3/50 eingeführt; ab 9/52 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
YMP	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
YMS	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		

Minenkriegsboote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
MCT	Mine Countermeasures Craft, Training	Schul-Minenräumboot	von 8/88 – 1/93 in der Klassifikation
MHA	Minehunter, Auxiliary	Hilfsminejäger	ursprünglich den MINENKRIEGS-SCHIFFEN, dann ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet; in 9/70 erloschen
MSA	Minesweeper, Auxiliary	Hilfsmineräumer	ursprünglich den MINENKRIEGS-SCHIFFEN, dann ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet; in 9/70 erloschen
MSB	Minesweeping Boat	Minenräumboot / Minenräumpinasse	ursprünglich den MINENKRIEGS-SCHIFFEN, dann den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN und schließlich ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet; in 1/93 erloschen
MSD	Minesweeping Drone	Ferngelenktes Minenräumboot / Minenräumdrone	von 8/68 – 2/86 in der Klassifikation
MSI	Minesweeper, Inshore	Binnenminenräumer	ursprünglich den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN, dann ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet; in 2/86 erloschen
MSL	Minesweeping Launch	Minenräumbarkasse	semioffiziell bereits seit 1955 verwendet; von 8/68 – 1/75 in der Klassifikation
MSM	Minesweeper, River (Converted LCM-6)	Flussminenräumer	von 8/68 – 2/86 in der Klassifikation; es handelte sich um umgebaute Landungsboote vom Typ „LCM (6)“
MSR	Minesweeper, Patrol	Patrouillen-Minenräumer	von 8/68 – 2/86 in der Klassifikation
MSS	Minesweeper, Special (Device)	Sperrbrecher	ursprünglich den MINENKRIEGS-SCHIFFEN, dann ab 9/70 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet; in 1/75 erloschen

Landungsschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
LSD	Landing Ship, Dock	Dock-Landungsschiff	in 7/42 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGS-SCHIFFEN zugeordnet
LSM	Landing Ship, Medium	Mittleres Landungsschiff	in 11/43 eingeführt; vormals „LCT(7)“

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			[vgl. LANDUNGSBOOTE]; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LSM(R)	Landing Ship, Medium (Rocket)	Mittleres Raketen-Landungsfeuerschutzschiff	Anfang 1945 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LST	Landing Ship, Tank	Panzerlandungsschiff	in 7/42 eingeführt; vormals „ATL“ [vgl. HILFSSCHIFFE]; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LST(H)	Landing Ship, Tank (Casualty Evacuation)	Evakuierungs-Panzerlandungsschiff	wohl im Herbst 1945 eingeführt; 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LSV	Landing Ship, Vehicle	Fahrzeuglandungsschiff	wohl im Frühjahr 1944 eingeführt; 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet; darf nicht mit der späteren Kategorie LSV; Vehicle Cargo Ship [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE] verwechselt werden

Amphibische Kriegsschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AGC	Amphibious Force Flagship	Landungsflottenleitschiff	ursprünglich bei den HILFSSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 1/69 zugunsten von LCC; Amphibious Command Ship erloschen
AKA	Attack Cargo Ship [ex-Cargo Ship, Attack] [ex-Amphibious Vessel, Cargo Attack]	Angriffs-Materialtransporter	ursprünglich bei den HILFSSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 1/69 zugunsten von „LKA“ erloschen
AK(SS)	Cargo Submarine	Fracht-Unterseeboot	von 10/56 – 8/60 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt; vormals „ASSA“
APA	Attack Transport [ex-Transport, Attack]	Angriffs-Truppentransporter	ursprünglich bei den HILFSSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 1/69 zugunsten von „LPA“ erloschen
APD	High Speed Transport	Schneller amphibischer Truppentransporter / Schneller Landungstruppentransporter	ursprünglich bei den HILFSSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 1/69 zugunsten von „LPR“ erloschen
APSS	Transport Submarine [ex-AP(SS)]	Untersee-Truppentransporter	in 10/56 eingeführt; vormals „ASSP“. in 1/69 zugunsten von „LPSS“ erloschen
ASSA	Cargo Submarine [ex-Submarine, Cargo]	Fracht-Unterseeboot	Anfang 1950 eingeführt; vormals „SSA“ [vgl. UNTERSEESCHIFFE UND –BOOTE]. In 10/56 zugunsten von „AK(SS)“ erloschen
ASSP	Transport Submarine [ex-Submarine, Transport]	Untersee-Truppentransporter	Anfang 1950 eingeführt; vormals „SSP“ [vgl. UNTERSEESCHIFFE UND –BOOTE]. In 10/56 zugunsten von „AP(SS)“ erloschen
CVHA	Assault Helicopter Aircraft Carrier	Amphibischer Hubschrauberträger / Landungshubschrauberträger	von 12/54 – 8/60 in der Klassifikation
DEC	Control Escort Vessel [ex-Escort Vessel, Control]	Kontroll-Geleitschiff	von 2/49 – 8/60 in der Klassifikation
IFS	Inshore Fire Support Ship	Küsten-Feuerschutzschiff	von 11/51 – 12/68 in der Klassifikation,

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
	[ex-Fire Support Ship, Inshore]		dann in „LFR“ aufgegangen.
LCC	Amphibious Command Ship	Amphibisches Führungsschiff	seit 1/69 in der Klassifikation; vormals „AGC“
LCFF	Landing Craft, Flotilla Flagship	Flottillenführungs-Landungsboot	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSFF“ erloschen
LCIG	Landing Craft, Infantry (Gunboat)	Landungskanonenboot	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSIG“ erloschen
LCIL	Landing Craft, Infantry (Large)	Großes Infanterielandungsboot	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSIL“ erloschen
LCIM	Landing Craft, Infantry (Mortar)	Landungs-Granatwerferboot	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSIM“ erloschen
LCIR	Landing Craft, Infantry (Rocket)	Landungs-Raketenwerferboot	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSIR“ erloschen
LCSL	Landing Craft, Support (large) (Mk III)	Großes Landungsfeuerschutzboot (Mk III)	ursprünglich bei den LANDUNGS-BOOTEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 2/49 zugunsten von „LSSL“ erloschen
LFR	Inshore Fire Support Ship	Kleines Landungsfeuerschutzschiff	in 1/69 eingeführt; vormals „IFS“ <u>und</u> „LSMR“. In 1/78 erloschen
LFS	Amphibious Fire Support Ship	Großes Landungsfeuerschutzschiff	von 8/68 – 1/75 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
LHA	Amphibious Assault Ship (General Purpose) [ex-Amphibious Assault Ship]	Amphibisches Mehrzweck-Angriffsschiff/ Mehrzweck-Flugdeck-Landungs- dockschiff	seit 10/67 in der Klassifikation
LHD	Amphibious Assault Ship (Multi-Purpose)	Amphibisches Universal-Angriffsschiff / Universal-Flugdeck-Landungsdockschiff	seit 1983 in der Klassifikation
LKA	Amphibious Cargo Ship	Amphibisches Frachtschiff	seit 1/69 in der Klassifikation; vormals „AKA“
LPA	Amphibious Transport	Amphibischer Truppentransporter	von 1/69 – 1/93 in der Klassifikation; vormals „APA“
LPD	Amphibious Transport Dock	Amphibisches Transport-Dockschiff / Landungs-Transportdockschiff	seit 8/60 in der Klassifikation
LPH	Amphibious Assault Ship (Helicopter) [ex-Amphibious Assault Ship]	Amphibischer Hubschrauberträger / Landungshubschrauberträger	seit 10/55 in der Klassifikation
LPR	Amphibious Transport (Small)	Kleiner amphibischer Truppentransporter/ Schneller amphibischer Truppen- transporter	von 1/69 – 1/78 in der Klassifikation; vormals „APD“
LPSS	Amphibious Transport Submarine	Amphibischer Untersee-Truppen- transporter	von 1/69 – 1/78 in der Klassifikation; vormals „APSS“
LSD	Dock Landing Ship	Dock-Landungsschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS-SCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
LSFF	Flotilla Flagship Landing Ship [ex-Landing Ship, Flotilla Flagship]	Flottillenführungs-Landungsschiff	von 2/49 – 8/60 in der Klassifikation; vormals „LCFF“
LSIG	Landing Ship, Infantry Gunboat	Landungskanonenschiff	von 2/49 – 9/52 in der Klassifikation; vormals „LCIG“
LSIL	Infantry Landing Ship (Large) [ex-Landing Ship, Infantry (Large)]	Großes Infanterielandungsschiff	von 2/49 – 8/60 in der Klassifikation; vormals „LCIL“
LSIM	Landing Ship, Infantry (Mortar)	Landungs-Granatwerferschiff	von 2/49 – 9/52 in der Klassifikation; vormals „LCIM“
LSIR	Landing Ship, Infantry (Rocket)	Landungs-Raketenwerferschiff	von 2/49 – 9/52 in der Klassifikation; vormals „LCIR“
LSM	Medium Landing Ship [ex-Landing Ship, Medium]	Mittleres Landungsschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS- SCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 8/68 erloschen
LSMR	Medium Landing Ship (Rocket) [ex-Landing Ship, Medium (Rocket)]	Mittleres Raketen- Landungsfeuerschutzschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS- SCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert. Bis 12/68 in der Klassifikation und dann in „LFR“ aufgegangen
LSSL	Support Landing Ship (Large) Mk. III [ex-Landing Ship, Support (Large) Mk. III]	Großes Landungsfeuerschutzschiff	von 2/49 – 10/67 in der Klassifikation; vormals „LCSL“
LST	Tank Landing Ship [ex-Landing Ship, Tank]	Panzerlandungsschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS- SCHIFFEN, dann seit 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert
LST(H)	Landing Ship, Tank (Casualty Evacuation)	Evakuierungs-Panzerlandungsschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS- SCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 3/52 erloschen
LSTS	Landing Ship, Tank, Small	Kleines Panzerlandungsschiff	in 5/49 eingeführt; vormals „LCT“ [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE]; nur bis 8/49 in der Klassifikation und dann in „LSU“ aufgegangen
LSU	Landing Ship, Utility	Mehrzwecklandungsschiff	von 2/49 – 3/52 in der Klassifikation; dann zugunsten von „LCU“ [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE] erloschen
LSV	Vehicle Landing Ship [ex-Landing Ship, Vehicle]	Fahrzeuglandungsschiff	ursprünglich bei den LANDUNGS- SCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 9/56 erloschen. Symbol „LSV“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
LSV	Vehicle Cargo Ship	Fahrzeugtransporter	von 3/63 – 12/68 in der Klassifikation; dann zugunsten von „AKR“ [vgl. HILFSSCHIFFE] erloschen. Symbol „LSV“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
LSV	<i>Logistic Support Vessel</i> [ex-Landing Ship, Vehicle]	Nachschublandungsschiff / Fahrzeuglandungsschiff	keine Kategorie der Marine, sondern eine für entsprechende Schiffe des Heeres. Seit den späten 1980er Jahren in Gebrauch. Nach der Marine- Klassifikation wären diese Schiffe wohl als „LST“ zu klassifizieren
PCC	Control Submarine Chaser (173) [ex-Submarine Chaser (173) (Control)]	Kontroll-U-Jäger	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 10/55 erloschen
PCEC	Control Escort (180) [ex-Escort (180) (Control)]	Kontroll-Geleit-Patrouillenschiff / Kontroll-Korvette	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 10/55 erloschen
PCSC	Control Submarine Chaser (136) [ex-Submarine Chaser (136) (Control)]	Kontroll-Patrouillen-U-Jäger	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 10/55 erloschen
SCC	Control Submarine Chaser (110) [ex-Submarine Chaser (110) (Control)]	Kontroll-U-Jäger	ursprünglich bei den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, dann ab 7/48 bei den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN klassifiziert; in 10/55 erloschen

Landungsboote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AALC	Amphibious Assault Landing Craft	Luftkissen-Landungssturmboot	von 1/75 – 2/86 in der Klassifikation
LBP	<i>Personnel Landing Boat</i>	Personenlandungsboot / Mannschaftslandungsboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet im 2. WK bis etwa Mitte 1942
LBS	<i>Support Landing Boat</i>	Landungsfeuerschutzboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet im 2. WK bis etwa Mitte 1942
LBV	<i>Vehicle Landing Boat</i>	Fahrzeuglandungsboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet im 2. WK bis etwa Mitte 1942
LCA	Landing Craft, Assault	Landungssturmboot / Angriffslandungsboot	von 8/68 – 1/75 in der Klassifikation
LCAC	Landing Craft, Air Cushion	Luftkissen-Landungsboot	seit 1/78 in der Klassifikation
LCC(1)	<i>Landing Craft, Control, Mk I</i>	Kontroll-Landungsboot, Mk I	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein. Symbol „LCC“ wurde später, wenn auch ohne den typbezeichnenden Zusatz, erneut verwendet für „Amphibious Command Ship [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE]
LCC(2)	<i>Landing Craft, Control, Mk II</i>	Kontroll-Landungsboot, Mk II	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein. Symbol „LCC“ wurde später, wenn auch ohne den typbezeichnenden Zusatz, erneut verwendet für „Amphibious Command Ship [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE]
LC(Ff)	Landing Craft, Flotilla Flagship	Flottillenführungs-Landungsboot	Ende 1944 eingeführt; vormalig „LCI(Ff)“; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LCI(Ff)	Landing Craft, Infantry, Flotilla Flagship	Flottillenführungs-Infanterie- landungsboot	wohl 1944 eingeführt und bereits gegen Ende 1944 zugunsten von „LC(Ff)“ er- loschen
LCI(G)	Landing Craft, Infantry (Gunboat)	Landungskanonboot	wohl im Frühjahr 1944 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
LCI(L)	Landing Craft, Infantry (Large)	Großes Infanterielandungsboot	in 7/42 eingeführt; vormals „APY“ [vgl. HILFSSCHIFFE]; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LCI(R)	Landing Craft, Infantry (Rocket)	Landungs-Raketenwerferboot	wohl im Frühjahr 1945 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LCM	Landing Craft, Mechanized	Kampffahrzeuglandungsboot	seit 8/68 in der Klassifikation; mit diversen typbezeichnenden Zusätzen bereits seit dem 2. WK in Gebrauch (siehe folgende Einträge)
LCM(2)	<i>Landing Craft,, Mechanized, Mk II</i>	Kampffahrzeuglandungsboot, Mk II	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein, danach in „LCM“ aufgegangen
LCM(3)	<i>Landing Craft,, Mechanized, Mk III</i>	Kampffahrzeuglandungsboot, Mk III	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein, danach in „LCM“ aufgegangen
LCM(6)	<i>Landing Craft,, Mechanized, Mk VI</i>	Kampffahrzeuglandungsboot, Mk VI	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein, danach in „LCM“ aufgegangen
LCM(8)	<i>Landing Craft, Mechanized, Mk VIII</i>	Kampffahrzeuglandungsboot, Mk VIII	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch stets als quasi-offizielle Kategorie verwendet. Eingeführt etliche Zeit nach dem 2. WK und bis in die 1960er Jahre hinein verwendet, dann in „LCM“ aufgegangen
LCPL	Landing Craft, Personnel, Large [<i>ex-LCP(L); Landing Craft, Personnel (Large)</i>]	Großes Personenlandungsboot / Großes Mannschaftslandungsboot	als quasi-offizielle Kategorie bereits seit dem 2. WK verwendet; seit 8/68 in der Klassifikation
LCP(N)	<i>Landing Craft, Personnel (Nested)</i>	Personenlandungsboot zum Transport in Decksnestern	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet vom 2. WK bis wohl in die 1960er Jahre hinein
LCPR	Landing Craft, Personnel, Ramped [<i>ex-LCP(R); Landing Craft, Personnel (Ramped)</i>]	Personenlandungsboot mit Rampe	als quasi-offizielle Kategorie bereits seit dem 2. WK verwendet; seit 8/68 in der Klassifikation
LCR(L)	<i>Landing Craft, Inflatable Boat (Large)</i> [<i>ex-Landing Craft, Rubber (Large)</i>] [<i>ex-RB-10; Rubber Boat (10-Man)</i>]	Großes Landungsschlauchboot [<i>ex-Großes Landungs-Gummiboot</i>] [<i>ex-10-Mann-Gummiboot</i>]	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet seit dem 2. WK und noch etliche Jahre danach
LCR(S)	<i>Landing Craft, Inflatable Boat (Small)</i> [<i>ex-Landing Craft, Rubber (Small)</i>] [<i>ex-RB-7; Rubber Boat (70-Man)</i>]	Kleines Landungsschlauchboot [<i>ex-Kleines Landungs-Gummiboot</i>] [<i>ex-7-Mann-Gummiboot</i>]	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet seit dem 2. WK und noch etliche Jahre danach
LCS(L)(3)	Landing Craft, Support (Large) (Mk III)	Großes Landungsfeuerschutzboot (Mk III)	wohl 1944 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
LCSR	siehe unter SONDEREINSATZBOOTE		
LCS(S)(1)	<i>Landing Craft, Support (Small) Mk I</i>	Kleines Landungsfeuerschutzboot, Mk I	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt;

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			verwendet im 2. WK und noch kurze Zeit danach
LCS(S)(2)	<i>Landing Craft, Support (Small) Mk II</i>	Kleines Landungsfeuerschutzboot, Mk II	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet im 2. WK und noch kurze Zeit danach
LCT(5)	Landing Craft, Tank, Mk. V	Panzerlandungsboot, Mk. V	wohl 1942 eingeführt; vormals YTL; 105´ Tank Lighter [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE]. in 7/48 in der zusammengefassten Kategorie „LCT“ [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE] aufgegangen
LCT(6)	Landing Craft, Tank, Mk. VI	Panzerlandungsboot, Mk. VI	wohl 1943 eingeführt; in 7/48 in der zusammengefassten Kategorie „LCT“ [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE] aufgegangen
LCT(7)	<i>Landing Craft, Mk. VII</i> [ex- VII Landing Craft, Tank, Mk. VI I]	Panzerlandungsboot, Mk. VII	wohl 1943 eingeführt; in 11/43 zugunsten von „LSM“ [vgl. LANDUNGSSCHIFFE] erloschen
LCU	Landing Craft, Utility	Mehrzwecklandungsboot	Kategorie gehörte ursprünglich zu den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN, dann ab 11/58 nicht mehr in der Klassifikation, aber weiterhin in Gebrauch; seit 8/68 wieder in der Klassifikation, nunmehr jedoch bei den LANDUNGSBOOTEN klassifiziert
LCV	<i>Landing Craft, Vehicle</i>	Fahrzeuglandungsboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; verwendet seit dem 2. WK und noch einige Jahre danach
LCVP	Landing Craft, Vehicle, Personnel	Fahrzeug- und Personenlandungsboot / Fahrzeug- und Mannschaftslandungsboot	als quasi-offizielle Kategorie bereits seit dem 2. WK verwendet; seit 8/68 in der Klassifikation
LWT	Amphibious Warming Tug	Amphibischer Ponton-Schlepper	seit 8/68 in der Klassifikation
RB-7	<i>Rubber Boat (7-Man)</i>	7-Mann-Gummiboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; nur kurze Zeit im 2. WK verwendet und dann zugunsten von „LCR(S)“ erloschen
RB-10	<i>Rubber Boat (10-Man)</i>	10-Mann-Gummiboot	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; nur kurze Zeit im 2. WK verwendet und dann zugunsten von „LCR(L)“ erloschen
SLWT	Side Loadable Warming Tug [ex-Side Loading Warming Tug]	Verlastbarer Ponton-Schlepper	seit 11/79 in der Klassifikation
TLL	<i>Tank Lighter</i>	Panzer-Landungsleichter	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; nur kurze Zeit vor dem 2. WK verwendet
TLLW	<i>Tank Lighter (Medium Tank – Well Type)</i>	Mittlerer Panzer-Landungsleichter	nicht Bestandteil der Klassifikation, jedoch später offiziell als ruhende Kategorie geführt; nur kurze Zeit vor dem 2. WK verwendet

Sondereinsatzboote

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ASDV	Auxiliary Swimmer Delivery Vehicle	Hilfs-Kampfschwimmerfahrzeug	keine offizielle Kategorie, jedoch für entsprechende Boote in Gebrauch; dabei handelte es sich um ehemalige „LCU“ [vgl. LANDUNGSBOOTE]
HSSC	Heavy SEAL Support Craft	Schweres SEAL-Unterstützungsboot	keine offizielle Kategorie, jedoch für entsprechende Boote in Gebrauch; dabei handelte es sich um ehemalige „LCM“ [vgl. LANDUNGSBOOTE] des Typs LCM-6
LCSR	Landing Craft Swimmer Reconnaissance	Erkundungsschwimmer-Landungsboot	von 9/70 – 1/78 in der Klassifikation
LSSC	Light Seal Support Craft [ex-Light SEAL Support Craft]	Leichtes SEAL-Unterstützungsboot	seit 9/70 in der Klassifikation
MAC	MIUW Attack Craft	Küsten-Unterwasserkrieg-Angriffsboot	von 9/70 – 1/78 in der Klassifikation; MIUW = Mobile Inshore Underseas Warfare
MSSC	Medium Seal Support Craft [ex-Medium SEAL Support Craft]	Mittleres SEAL-Unterstützungsboot	seit 9/70 in der Klassifikation
PBC	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		
PC	siehe unter WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE		
SDV	Swimmer Delivery Vehicle	Kampfschwimmerfahrzeug	seit 9/70 der Klassifikation
SWCL	Special Warfare Craft, Light	Leichtes Spezialeinsatzboot	seit 1/78 in der Klassifikation
SWCM	Special Warfare Craft, Medium	Mittleres Spezialeinsatzboot	seit 1/78 in der Klassifikation

Hilfsschiffe

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AB	Crane Ship	Kranschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
ABD	Advance Base Dock	Vorgeschobenes Basis-Schwimmdock	etwa 1942/43 eingeführt; nach dem 2. WK erloschen
ABSD	Advanced Base Sectional Dock [ex-Advance Base Sectional Dock]	Vorgeschobenes Basis-Sektionsschwimmdock	etwa 1942/43 eingeführt; 1946 zugunsten von AFDB erloschen
AC	Collier	Kohlenschiff	von 7/20 bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation
ACM	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
ACS	Auxiliary Crane Ship	Kran-Containerschiff	von 1/84 – 2/86 und erneut seit 11/86 in der Klassifikation; bislang nur im Rahmen administrativer Nummern an Schiffe der Seetransportflotte vergeben, nicht an Navy-Schiffe zugeteilt
ACV	Auxiliary Aircraft Carrier	Hilfsflugzeugträger / Geleitflugzeugträger	von 8/42 – 7/43 in der Klassifikation; vormals „AVG“; in 7/43 zugunsten von „CVE“ [vgl. FLUGZEUGTRÄGER] erloschen
AD	Destroyer Tender	Zerstörertender	seit 7/20 in der Klassifikation
ADG	Degaussing Ship [ex-Degaussing Vessel]	Entmagnetisierungsschiff	nach dem 2. WK, vermutlich in 11/47 eingeführt; Schiffe waren zuvor als

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			„YDG“ [vgl. HILFSDIENSTFAHRZEUGE] klassifiziert; in 1/78 erloschen
AE	Ammunition Ship	Munitionstransporter	seit 7/20 in der Klassifikation
AF	Store Ship [ex-Provision Storeship] [ex-Storeship]	Vorratsschiff	seit 7/20 in der Klassifikation
AFD	<i>Auxiliary Floating Dock</i> [ex-Auxiliary, Floating Dock] [ex-Floating Dock] [ex-Mobile Floating Dry Dock]	Hilfs-Schwimmdock	etwa 1942/43 eingeführt; 1946 zugunsten AFDL erloschen
AFDB	Large Auxiliary Floating Dry Dock [ex-Auxiliary Floating Dry Dock, Big]	Großes schwimmendes Hilfs-Trockendock	seit 1946 in der Klassifikation; vormals „ABSD“; ab 6/53 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
AFDL	Small Auxiliary Floating Dry Dock [ex-Auxiliary Floating Dry Dock, Little]	Kleines schwimmendes Hilfs-Trockendock	seit 1946 in der Klassifikation; vormals „AFD“; ab 6/53 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
AFDM	Medium Auxiliary Floating Dry Dock [ex-Auxiliary Floating Dry Dock, Medium]	Mittleres schwimmendes Hilfs-Trockendock	seit 1946 in der Klassifikation; ab 6/53 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
AFS	Combat Store Ship	Gefechts-Vorratsschiff	seit 8/60 in der Klassifikation
AG	Auxiliary General [ex-Miscellaneous] [ex-Miscellaneous Auxiliary] [ex-Auxiliary, Miscellaneous]	Sonderschiff / Versuchs- und Sonderschiff	seit 7/20 in der Klassifikation
AGB	Icebreaker	Eisbrecher	ab 2/49 in der Klassifikation; zuvor bei „AG“ klassifiziert. in 8/68 erloschen; sämtliche Schiffe wurden zur Küstenwache überstellt
AGC	Amphibious Force Flagship [ex-Combined Operations Communications Headquarters Ship]	Landungsflottenleitschiff / Landungskampfgruppen-Flaggschiff	seit etwa 1942/43 in der Klassifikation; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
AGD	Seagoing Dredge	Seegehendes Baggerschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt, aber wohl nicht benutzt. Nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
AGDE	Escort Research Ship	Versuchs-Geleitschiff	von 8/60 – 6/75 in der Klassifikation, dann zugunsten von „AGFF“ erloschen
AGDS	Deep Submergence Support Ship [ex-Auxiliary Deep Submergence Support Ship]	Tiefsee-Tender / Tieftauch-Tender	ursprünglich bei den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN, seit 3/74 dann bei den HILFSSCHIFFEN klassifiziert
AGEH	Hydrofoil Research Ship	Versuchs-Tragflächenschiff / Versuchs-Tragflächenboot	von 8/60 – 2/86 in der Klassifikation
AGER	Environmental Research Ship	Elektronik-Überwachungsschiff	von 10/67 – 1/78 in der Klassifikation
AGF	Miscellaneous Command Ship [ex-Miscellaneous Flagship]	Hilfs-Kommandoschiff / Flaggschiff	seit Ende 1965 in der Klassifikation
AGFF	Auxiliary General Frigate [ex-Frigate Research Ship]	Versuchs-Fregatte	seit 7/75 in der Klassifikation; vormals „AGDE“. In 2/86 erloschen. Seit 7/91 als „Auxiliary General Frigate“ wieder in der Klassifikation
AGHS	Patrol Combatant Support Ship	Kampfboottender	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
AGL	Lighthouse Tender	Leuchtturmtender	zwischen 1921 und 1931 eingeführt. Nur für entsprechende Fahrzeuge der Küstenwache verwendet. Nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AGM	Missile Range Instrumentation Ship	FK-Bahn-Ortungsschiff / Flugkörper-Beobachtungsschiff	seit 8/60 in der Klassifikation
AGMR	Major Communications Relay Ship	Funkverbindungs-Relaischiff	von 8/60 – 1/78 in der Klassifikation
AGOR	Oceanographic Research Ship	Ozeanographisches Forschungsschiff	seit 12/58 in der Klassifikation
AGOS	Ocean Surveillance Ship	Sonar-Überwachungsschiff / Sonar-Wachschiff	seit 11/79 in der Klassifikation
AGP	Patrol Craft Tender [ex-Motor Torpedo Boat Tender]	Schnellboottender / Kampfboottender	von 1/43 – 8/60 in der Klassifikation; ab 9/70 unter der Bezeichnung „Patrol Craft Tender“ erneut in der Klassifikation; in 2/86 erloschen
AGR	Radar Picket Ship	Radar-Frühwarnschiff	von 8/58 – 1/75 in der Klassifikation; vormals „YAGR“ [vgl. HILFSDIENST- FAHRZEUGE]
AGS	Surveying Ship	Vermessungsschiff	seit Beginn der 1940er Jahre in der Klassifikation
AGSC	Coastal Surveying Ship [ex-Surveying Ship, Coastal] [ex-Surveying Ship, (Coastal)] [ex-AGSc]	Küsten-Vermessungsschiff	kurz nach dem 2. WK eingeführt; in 8/68 erloschen
AGSL	Satellite Launching Ship	Satelliten-Startschiff	von 8/60 – 8/68 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
AGSS	Auxiliary Research Submarine [ex-Auxiliary Submarine] [ex-AG(SS)] [ex-Auxiliary General, Submarine]	Hilfs- und Versuchs-Unterseeboot	seit 8/49 in der Klassifikation; von 1/78 – 11/79 zeitweise den UNTERSEESCHIFFEN UND -BOOTEN zugeordnet
AGTR	Technical Research Ship	Technisches Forschungsschiff / Elektronik-Abhörschiff	von 2/64 – 1/75 in der Klassifikation
AH	Hospital Ship	Lazarettschiff	seit 7/20 in der Klassifikation
AHP	Evacuation Hospital Ship	Evakuierungs-Lazarettschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt, aber wohl nicht benutzt. Spätestens in 1/42 erloschen
AK	Cargo Ship	Frachtschiff	seit 7/20 in der Klassifikation
AKA	Auxiliary, Cargo, Attack	Angriffs-Materialtransporter	ab 11/42 in der Klassifikation; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
AKB	Auxiliary Cargo Barge/Lighter Ship	Leichterträgerschiff	seit 1/93 in der Klassifikation; wohl nur vorgesehen für administrative Nummern an Schiffe der Seetransportflotte; nicht für Navy-Schiffe
AKD	Deep-Hold Cargo Ship	Fracht-Dockschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt, aber wohl nicht benutzt. Nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen. Symbol „AKD“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
AKD	<i>Cargo Dock Ship</i> [ex-Cargo Ship, Dock]	Fracht-Dockschiff	von 11/54 – 1/75 in der Klassifikation; Symbol „AKD“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
AKE	<i>Replenishment/Cargo Ship</i>	Versorgungsfrachtschiff	seit 2000 verwendet für neuartige Schiffe als Nachfolger der „AFS“ und der „AE“; noch keine amtliche Kategorie
AKF	Auxiliary Cargo Float-on/Float-off Ship	Float-on/Float-off-Frachtschiff	seit 1/93 in der Klassifikation; wohl nur vorgesehen für administrative Nummern an Schiffe der Seetransportflotte; nicht für Navy-Schiffe

S

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AK(FBM)	Fleet Ballistic Missile (Resupply) Cargo Ship	FK-Versorger für U-Schiff-Tender	keine offizielle Kategorie; semioffiziell verwendet für solche „AK“, die zur Versorgung der U-Schiff-Tender für strategische Unterseekreuzer mit Ersatzflugkörpern usw. hergerichtet waren
AKI	General Store Ship Issue [ex-General Stores Issue Ship]	Material-Ausgabeschiff / Waren-Ausgabeschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; in 11/40 zugunsten von „AKS“ erloschen
AKL	Light Cargo Ship [ex-Cargo Ship, Light]	Leichtes Frachtschiff	von 2/49 – 1/78 in der Klassifikation
AKN	Net Cargo Ship	Sperrmittel-Transportschiff / Sperrmittel-Betriebsschiff	von 11/40 – 8/68 in der Klassifikation
AKR	Vehicle Cargo Ship	Fahrzeug-Transportschiff	seit 1/69 in der Klassifikation; vormals LSV; Vehicle Cargo Ship [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE]
AKS	Stores Issue Ship [ex-General Stores Issue Ship]	Material-Ausgabeschiff / Waren-Ausgabeschiff	von 11/40 – 1/75 in der Klassifikation; vormals „AKI“
AK(SS)	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
AKV	Aircraft Supply Ship	Flugzeug-Versorgungsschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt, aber wohl nicht benutzt; 1943 erloschen. Symbol „AKV“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
AKV	Cargo Ship and Aircraft Ferry	Frachtschiff und Flugzeugfähre	von 1943 – 1/75 in der Klassifikation; Symbol „AKV“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
AL	Lightship	Feuerschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt. Nur für entsprechende Fahrzeuge der Küstenwache verwendet. Nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
ALS	Auxiliary Lighter Ship	Leichterträgerschiff	von 4/81 – 2/86 in der Klassifikation, aber nicht benutzt; wohl nur vorgesehen für administrative Nummern an Schiffe der Seetransportflotte; nicht für Navy-Schiffe
AM	Mine Sweeper	Minenräumer	in 7/20 eingeführt; ab Sommer 1928 den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
AMb	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
AMC	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE und HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
AMCU	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
AMS	siehe unter MINENKRIEGSSCHIFFE		
AN	Net Laying Ship	Netzleger	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; in 1/69 zugunsten von „ANL“ erloschen
ANL	Net Laying Ship	Netzleger	von 1/69 – 1/78 in der Klassifikation; vormals „AN“
AO	Oiler [ex-Oiler or Fuel-Oil Tanker]	Öltanker	seit 7/20 in der Klassifikation
AOE	Fast Combat Support Ship	Schneller Kampfgruppenversorger / Schneller Flottenversorgungstanker	seit 6/58 in der Klassifikation
AOG	Gasoline Tanker	Benzintanker	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation
AOR	Replenishment Oiler [ex-Replenishment Fleet Tanker] [ex-Fleet Tanker (Replenishment)]	Flottenversorgungstanker	seit 12/50 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AOSS	Submarine Oiler [ex-AO(SS)]	Untersee-Tanker (-für Flugboote-)	von 10/56 – 10/67 in der Klassifikation für U-Tanker zur Versorgung von Flugbooten (vgl. auch „SSO“ unter UNTERSEESCHIFFE UND –BOOTE)
AOT	Transport Oiler	Transportöltanker	seit 7/78 in der Klassifikation
AP	Transport	Truppentransporter	seit 7/20 in der Klassifikation
APA	Animal Transport	Tiertransportschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis 1/43 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt. Symbol „APA“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
APA	Transport, Attack [ex-Auxiliary Transport, Attack]	Angriffs-Truppentransporter	in 2/43 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet. Symbol „APA“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
APB	Artillery Barge	Artillerie-Prahm	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis in den 2. WK hinein in der Klassifikation; Symbol „APB“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
APB	Self-propelled Barracks Ship [ex-Barracks Ship, self-propelled]	Wohnschiff mit Eigenantrieb	im 2. WK, spätestens 1944 eingeführt und bis 2/86 in der Klassifikation; Symbol „APB“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
APC	Cavalry Transport	Kavallerie-Transporter	in den 1920er Jahren eingeführt und bis 6/43 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt. Symbol „APC“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
APC	Small Coastal Transport [ex-Coastal Transport, Small] [ex-APc; Coastal Transport (Small)]	Kleiner Küsten-Truppentransporter	von 1942 bis 9/70 in der Klassifikation; von etwa 1945/46 bis 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet. Symbol „APC“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
APD	High-Speed Transport [ex-Transport, High Speed (Destroyer)]	Schneller amphibischer Truppentransporter / Schneller Landungstruppentransporter	in 11/40 eingeführt; ab 7/48 den AMPHIBISCHEN KRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
APF	<i>Administrative Flagship</i> [ex-Administration Flagship]	Stabs- und Büroschiff	seit den späten 1920er Jahren bis etwa 1945/46 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
APG	Supporting Gunnery Ship	Artillerie-Unterstützungsschiff / Feuerschutzschiff	seit den späten 1920er Jahren bis etwa 1945/46 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt
APH	Transport fitted for Evacuation of Wounded	Verwundeten-Transporter	von 1/42 – 9/52 in der Klassifikation
APL	Labor Transport, or Barrack Ship	Arbeitsprahm oder Wohnschiff / Laborschiff oder Wohnschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; amtlich waren gleichzeitig beide Bezeichnungen zugeteilt, tatsächlich wurde die Kategorie nur in der Bedeutung „Barrack Ship“ verwendet. Nach dem 2. WK, spätestens ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet.
APM	Mechanized-Artillery Transport	Artillerietransportschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
APN	Non-Mechanized Artillery Transport	Artillerietransportschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis kurz nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
APP	Troop Barge, Class A	Mannschaftsprahm, Typ A	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen; früher Entwurf eines Landungsbootes
APR	Rescue Transport	Rettungs-Transporter / Rettungs-Truppentransporter	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
APS	Transport, Submarine [ex-Auxiliary, Transport, Submarine]	Untersee-Truppentransporter / Truppentransport-Unterseeboot	von 9/42 bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation; operativ, wenngleich auch nicht formell sind die späteren „SSP“ [vgl. UNTER-SEESCHIFFE UND -BOOTE] als Nachfolger anzusehen
APSS	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
APT	Troop Barge, Class B	Mannschaftsprahm, Typ B	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen; früher Entwurf eines Landungsbootes
APV	Transport and Aircraft Ferry [ex-Aircraft Transport]	Transporter und Flugzeugfähre [ex-Flugzeugtransporter / -fähre]	in den späten 1920er Jahren eingeführt und bis 9/52 in der Klassifikation
APY	Giant “Y” Boat	Infanterielandungsboot	1942 eingeführt und in 7/42 zugunsten von „LCI(L)“ [vgl. LANDUNGSBOOTE] erloschen
AR	Repair Ship	Werkstattschiff	seit 7/20 in der Klassifikation
ARb	Base Repair Ship	Sützpunkt-Werkstattschiff	wohl Anfang 1941 eingeführt und bis 6/43 in der Klassifikation
ARB	Battle Damage Repair Ship [ex-Repair Ship, Battle Damage]	Gefechtsschäden-Reparaturschiff	von 1/43 – 1/78 in der Klassifikation
ARC	Cable Repairing Ship [ex-Cable Repairing or Laying Ship]	Kabel-Reparaturschiff [ex-Kabelleger und/oder -reparaturschiff]	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation. Seit 12/50 wieder in der Klassifikation; die Umbenennung erfolgte in 8/68
ARD	Floating Dry Dock	Schwimmendes Trockendock / Schwimmdock	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; ab 6/53 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
ARDC	Repair Dock, Concrete	Beton-Reparaturschwimmdock	etwa 1942/43 eingeführt; ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
ARDM	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		
ARG	Internal Combustion Engine Repair Ship [ex-Repair Ship, Internal Combustion Engine]	Motoren-Reparaturschiff / Schiffsantrieb-Reparaturschiff	von 1943 bis 1/78 in der Klassifikation
ARH	Heavy-Hull Repair Ship	Schiffskörper-Reparaturschiff / Schiffsrumpf-Reparaturschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis 8/57 in der Klassifikation
ARL	Repair Ship, Small [ex-Landing Craft Repair Ship] [ex-Repair Ship, Landing Craft]	Kleines Werkstattschiff [ex-Landungsboot-Reparaturschiff]	von 1/43 – 1/93 in der Klassifikation
ARM	Heavy-Machinery Repair Ship	Schiffsmaschinen-Reparaturschiff / Maschinen-Reparaturschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt
ARS	Salvage Ship [ex-Salvage Vessel]	Bergungsschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation
ARSD	Salvage Lifting Ship [ex-Salvage Lifting Vessel] [ex-ARS(D)]	Bergungs- und Hebeschiff	von 4/45 – 1/75 in der Klassifikation
ARST	Salvage Craft Tender [ex-ARS(T)]	Bergungstender	von 12/44 – 1/75 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ARV	Aircraft Repair Ship	Flugzeug-Reparaturschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis 8/68 in der Klassifikation
ARVA	Aircraft Repair Ship (Aircraft) [ex-ARV(A)]	Flugzeugzellen-Reparaturschiff	von 12/44 – 1/75 in der Klassifikation
ARVE	Aircraft Repair Ship (Engine) [ex-ARV(E)]	Flugzeugmotoren-Reparaturschiff	von 12/44 – 1/75 in der Klassifikation
ARVH	Aircraft Repair Ship (Helicopter)	Hubschrauber-Reparaturschiff	von 11/65 – 1/75 in der Klassifikation
AS	Submarine Tender	UBoot-Tender / USchiff-Tender	seit 7/20 in der Klassifikation
AS(FBM)	<i>Fleet Ballistic Missile Submarine Tender</i>	U-Schiff-Tender für strategische Unterseekreuzer	keine offizielle Kategorie; semioffiziell für solche „AS“ verwendet, die speziell als Tender für die strategischen Unterseekreuzer hergerichtet waren
ASR	Submarine Rescue Ship [ex-Submarine Rescue Vessel]	UBoot-Rettungsschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation
ASSA	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
ASSP	siehe unter AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE		
AT	<i>Tug (Ocean-going)</i> [ex-Ocean-going Tug] [ex-Ocean Tug] [ex-Fleet Tug]	Hochseeschlepper [ex-Flotten-Schlepper]	von 7/20 bis 5/44 in der Klassifikation, dann zugunsten von „ATA“, „ATF“ sowie „ATO“ erloschen
ATA	Auxiliary Ocean Tug [ex-Ocean Tug, Auxiliary]	Hilfs-Hochseeschlepper	von 5/44 – 2/86 in der Klassifikation; zuvor bei „AT“ klassifiziert
ATF	Fleet Ocean Tug [ex-Ocean Tug, Fleet]	Flotten-Hochseeschlepper	seit 5/44 in der Klassifikation; zuvor bei „AT“ klassifiziert
ATL	Tank Landing Ship	Panzerlandungsschiff	1942 eingeführt und in 7/42 zugunsten von „LST“ [vgl. LANDUNGSSCHIFFE] erloschen
ATO	<i>Auxiliary Ocean Tug, Old</i> [ex-Ocean Tug, Old]	Alter Hilfs-Hochseeschlepper [ex-Alter Hochseeschlepper]	von 5/44 – 3/50 in der Klassifikation; zuvor bei „AT“ klassifiziert
ATR	Rescue Ocean Tug [ex-Ocean Tug, Rescue]	Hochsee-Bergungsschlepper	von 5/44 – 8/60 in der Klassifikation
ATS	Salvage and Rescue Ship [ex-Salvage Tug]	Bergungsschlepper	seit 11/65 in der Klassifikation
ATSS	Auxiliary Training Submarine	Schul-Unterseeboot	von 9/70 – 1/75 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
AV	Seaplane Tender [ex-Aircraft Tender (Heavier than Air)] [ex-Heavier than Air Aircraft Tender] [ex-Heavier than Aircraft Tender]	Seeflugzeugtender	von 7/20 – 1/75 in der Klassifikation
AVB	Aviation Logistic Support Ship [ex-Advance Aviation Base Ship]	Luftwaffen-Vorratsschiff [ex-Vorgeschobenes unterstützungsschiff]	von 10/56 – 1/75 und unter der geänderten Luftwaffen-Bezeichnung erneut seit 1/84 in der Klassifikation
AVC	Catapult Lighter	Katapult-Leichter	in 11/40 eingeführt; nach dem 2. WK, spätestens ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
AVD	<i>Seaplane Tender Destroyer</i> [ex-Seaplane Tender (Destroyer)]	Kleiner Seeflugzeugtender (Zerstörer) / Zerstörer-Seeflugzeugtender	von 11/40 – 9/52 in der Klassifikation; zuvor bei „AVP“ klassifiziert
AVG	Aircraft Escort Vessel	Flugzeug-Geleitschiff / Geleitflugzeugträger	von 3/41 – 8/42 in der Klassifikation; dann zugunsten von „ACV“ erloschen
AVM	Guided Missile Ship	Lenkwaffen-Versuchsschiff	von 8/51 – 1/93 in der Klassifikation
AVP	Small Seaplane Tender [ex-Seaplane Tender (Small)]	Kleiner Seeflugzeugtender	seit Mitte der 1930er Jahre, wahrscheinlich seit 1936 bis 8/68 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AVR	Aircraft Rescue Vessel	Flugzeugbesatzung-Rettungsboot	zwischen 1921 und 1931 eingeführt. Wohl nur für entsprechende Fahrzeuge der Küstenwache verwendet. Nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
AVS	Aviation Supply Ship	Luftwaffen-Versorger	vom 2. WK, wahrscheinlich ab Frühjahr 1945 an bis 1/75 in der Klassifikation
AVT	Auxiliary Aircraft Transport	(Hilfs-)Flugzeugtransporter	von 4/59 – 1/75 in der Klassifikation; Symbol „AVT“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
AVT	Auxiliary Aircraft Landing Training Ship	Schulflugzeugträger	seit 7/78 in der Klassifikation; vormals „CVT“; Symbol „AVT“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
AW	Distilling Ship	Wasseraufbereitungsschiff	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis 1/75 in der Klassifikation
AWK	Water Tanker	Wassertanker	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation, aber wohl nicht benutzt
AZ	Airship Tender (Lighter than Air) [ex-Lighter –than- Air Aircraft Tender] [ex-Lighter- than-Aircraft Tender]	Luftschiff tender / Ballon-Mutterschiff / Luftschiff- und Ballontender	von 7/20 bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation
BAVG	British Aircraft Escort Vessel	Britischer Geleitflugzeugträger	keine offizielle Navy-Kategorie; im 2. WK für die ersten in den USA für Großbritannien in Auftrag gegebenen derartigen Schiffe verwendet; diese wurden in einer eigenen Sequenz, also nicht zusammen mit den „AVG“ nummeriert
CVT	Training Aircraft Carrier	Schulflugzeugträger	ursprünglich bei den FLUGZEUG-TRÄGERN, dann ab 9/70 bei den HILFSSCHIFFEN klassifiziert; in 7/78 zugunsten von AVT; Auxiliary Aircraft Landing Training Ship erloschen
CVU	Utility Aircraft Carrier	Transportflugzeugträger	von 5/55 – 8/60 in der Klassifikation
DCH	Damage Control Hulk	Schadensbekämpfungsbildungshulk	keine Kategorie; vielmehr war „DCH-1“ der Name eines entsprechend hergerichteten ehemaligen Zerstörers. Offiziell als „IX“ klassifiziert
EAG	Experimental Auxiliary	Versuchsschiff	eigentlich keine eigenständige Kategorie sondern aus dem Präfix-Buchstaben „E“ und dem Categoriesymbol „AG“ zusammengesetzt. Wurde aber seitens der Marine so sehr als Kategorie angesehen, dass man sich dazu genötigt sah, die betroffenen Schiffe zu „AG“ zu „reklassifizieren“, obwohl sie eigentlich stets so klassifiziert waren
FDL	Fast Deployment Logistics Ship	Vorgeschobenes Depotschiff	von 10/67 – 1/75 in der Klassifikation, aber nicht benutzt
IX	Unclassified Miscellaneous [ex-Miscellaneous, unclassified] [ex-Unclassified] [ex-Unclassified Vessel]	Unklassifiziertes Schwimmfahrzeug	als Verwaltungsbezeichnung schon einige Jahre vor dem 2. WK in Gebrauch, ab 1/41 in der Klassifikation. Eigentlich bis 9/52 auch eigene Gattung; wird aber in der Literatur zumeist bei den HILFSSCHIFFEN aufgeführt. Ab 9/70 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
IXSS	siehe unter HILFSDIENSTFAHRZEUGE		

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
SES	Surface Effects Ship	Oberflächeneffektfahrzeug / Seitenwandfahrzeug	von 1/75 – 1/78 in der Klassifikation; außerhalb der Klassifikation aber sowohl vorher als auch nachher in Gebrauch

Hilfsdienstfahrzeuge

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
AB	<i>Crane</i> [ex-Crane Ship]	Kranschiff	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, nach dem 2. WK, spätestens ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet; in 10/57 erloschen
AFDB	Large Auxiliary Floating Dry Dock -(non-self-propelled)-	Großes schwimmendes Hilfs- Trockendock - (ohne Eigenantrieb) -	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, seit 6/53 den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN zugeordnet
AFDL	Small Auxiliary Floating Dry Dock -(non-self-propelled)-	Kleines schwimmendes Hilfs- Trockendock - (ohne Eigenantrieb) -	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, seit 6/53 den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN zugeordnet
AFDM	Medium Auxiliary Floating Dry Dock -(non-self-propelled)-	Mittleres schwimmendes Hilfs- Trockendock - (ohne Eigenantrieb) -	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, seit 6/53 den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN zugeordnet
AGDS	Auxiliary Deep Submergence Support Vehicle	Tiefsee-Tender / Tieftauch-Tender	in 1/74 eingeführt; ab 3/74 den HILFSSCHIFFEN zugeordnet
AMC	Mine Sweeper, Coastal	Küstenminenräumer	ursprünglich den MINENKRIEGS- SCHIFFEN, dann von 7/48 – 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN und danach wieder den MINENKRIEGSSCHIFFEN zuge- ordnet
AMCU	Mine Sweeper, Coastal (Underwater Locator)	Küstenminenjäger	ursprünglich den MINENKRIEGS- SCHIFFEN, dann von 7/48 – 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN und danach wieder den MINENKRIEGSSCHIFFEN zuge- ordnet
APC	Coastal Transport, Small	Kleiner Küsten-Truppentransporter	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, von etwa 1945/46 – 3/50 zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN und dann wieder den HILFSSCHIFFEN zugeordnet
APL	Barracks Craft -(non-self-propelled)- [ex-Barracks Ship (non-self-propelled)]	Wohnprahm	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, nach dem 2. WK, spätestens ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zuge- ordnet
ARD	Auxiliary Repair Dry Dock -(non-self-propelled)- [ex-Floating Dry Dock]	Reparatur-Hilfstrockendock - (ohne Eigenantrieb) - [ex-Schwimmendes Trockendock / Schwimmdock]	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, seit 6/53 den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN zugeordnet
ARDC	Repair Dock, Concrete	Beton-Reparaturschwimmdock	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHR- ZEUGEN zugeordnet; in 3/50 erloschen
ARDM	Medium Auxiliary Repair Dry Dock -(non-self-propelled)-	Mittleres Reparatur-Hilfstrockendock - (ohne Eigenantrieb) -	seit 1/62 in der Klassifikation
AVC	Large Catapult Lighter [ex-Catapult Lighter, Large]	Großer Katapult-Leichter	ursprünglich den HILFSSCHIFFEN, nach dem 2. WK, spätestens ab 7/48 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet; in 10/57 erloschen
CSNP	Causeway Section, non-powered	Transportpontons-Sektion (ohne Antrieb)	seit 1/93 in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
CSP	Causeway Section, powered	Transportponton-Sektion (mit Antrieb)	seit 1/93 in der Klassifikation
DR	<i>Drone Recovery Craft</i>	Luftzieldronen-Bergungsboot	keine amtliche Kategorie; „DR-1“ war zunächst der Name, später die Kennung eines entsprechenden Bootes, jedoch außerhalb der Klassifikation
DSRV	Deep Submergence Rescue Vehicle	Tieftauch-Rettungs-Unterseeboot	seit 9/70 in der Klassifikation
DSV	Deep Submergence Vehicle	Tieftauch-Unterseeboot	seit 9/70 in der Klassifikation
EYC	Open Lighter, Experimental	Ungedeckter Versuchs-Prahm	von etwa 1948/49 – 7/49 in der Klassifikation
EYFN	Covered Lighter, Experimental	Gedeckter Versuchs-Prahm	von etwa 1948/49 – 7/49 in der Klassifikation
IX	Unclassified Miscellaneous Unit [ex-Unclassified Miscellaneous]	Unklassifiziertes Schwimmfahrzeug	bis 9/70 bei den HILFSSCHIFFEN, seither bei den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN klassifiziert
IXSS	Unclassified Miscellaneous Submarine	Unklassifiziertes Unterseeboot	von 6/71 – 1/75 für stationäre Schul-Unterseeboote in der Klassifikation
LCT	Landing Craft, Tank	Panzerlandungsboot	von 7/48 – 5/49 in der Klassifikation; vormals „LCT (5)“ und „LCT (6)“ [vgl. jeweils LANDUNGSBOOTE]; in 5/49 zugunsten von „LSTS“ [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE] erloschen
LCU	Utility Landing Craft [ex-Landing Craft, Utility]	Mehrzwecklandungsboot	von 3/52 – 11/58 in der Klassifikation; vormals „LSU“ [vgl. AMPHIBISCHE KRIEGSSCHIFFE]; auch nach 11/58 außerhalb der Klassifikation weiter in Gebrauch. Ab 8/68 erneut in der Klassifikation, dann allerdings bei den LANDUNGSBOOTEN klassifiziert.
MSA	Minesweeper, Auxiliary	Hilfsminenräumer	ursprünglich den MINENKRIEGSSCHIFFEN, von 5/57 – 8/60 zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN und dann wieder den MINENKRIEGSSCHIFFEN zugeordnet
MSB	Mine Sweeping Boat	Minenräumboot / Minenräumpinasse	ursprünglich den MINENKRIEGSSCHIFFEN, dann von 9/52 – 8/68 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN und danach den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet
MSI	Minesweeper, Inshore	Binnenminenräumer	in 2/55 eingeführt; ab 8/68 den MINENKRIEGSBOOTEN zugeordnet
MTS	<i>Moored Training Ship</i> o d e r <i>Moored Training Submarine</i>	Stationäres Reaktorcrew-Schulschiff	keine amtliche Kategorie; Bezeichnung für ehemalige „SSBN“ [vgl. UNTERSEESCHIFFE UND -BOOTE], die nach ihrer aktiven Zeit als stationäre Ausbildungsschiffe erhalten werden
NR	Submersible Research Vehicle -(Nuclear Propulsion)-	atomangetriebenes Forschungs-Unterseeboot	seit 8/68 in der Klassifikation
PT	Motor Torpedo Boat	Torpedoschnellboot	ursprünglich den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, von 7/48 – 2/49 zeitweise und dann ab 4/51 endgültig den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet. In 8/60 zugunsten von „PTF“ [vgl. WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFE] erloschen
PTC	Motor Boat, Submarine Chaser	Motor-U-Jagdboot	ursprünglich den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, von 7/48 – 3/50 allerdings zeitweise den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet
PYC	Coastal Yacht [ex-Yacht, Coastal]	Küsten-Patrouillen-Yacht	ursprünglich den WACH- UND KLEINKAMPFSCHIFFEN, ab 7/48 dann den

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet; in 10/57 erloschen
SSP	<i>Stable Semi-submerged Platform</i>	Versuchs-Seitenwandfahrzeug	keine Kategorie; „SSP-1“ ist die Kennung eines entsprechenden Versuchsfahrzeugs, jedoch außerhalb der Klassifikation
SST	Target and Training Submarine –(self-propelled)-	Ziel- und Schul-Unterseeboot –(mit Eigenantrieb)-	ursprünglich bei den UNTERSEE-SCHIFFEN UND –BOOTEN, ab 9/53 bei den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN klassifiziert; in 1/75 erloschen
SS-T	siehe unter UNTERSEESCHIFFE UND –BOOTE		
SWOB	<i>Ship Waste Off-Loading Barge (non-self-propelled)</i>	Fäkalien-Beseitigungsprahm	keine offizielle Kategorie; entsprechende Prähme wurden von der Klassifikation nicht erfasst
TR	<i>Torpedo Retriever</i>	Torpedofangboot	keine offizielle Kategorie, jedoch außerhalb der Klassifikation im Rahmen amtlicher Kennungen verwendet
TWR	<i>Torpedo Weapons Retriever</i>	Torpedofangboot	keine offizielle Kategorie, jedoch außerhalb der Klassifikation im Rahmen amtlicher Kennungen verwendet
X	Submersible Craft - (self-propelled) -	Tauchboot - (mit Eigenantrieb) -	von 10/51 – 1/75 in der Klassifikation
XMAP	Sweeper Device	Minenräumergerät	ursprünglich den MINENKRIEGS-SCHIFFEN, ab 9/52 den HILFSDIENSTFAHRZEUGEN zugeordnet; in 10/55 erloschen
YA	Ash Lighter	Aschprahm	von 7/20 – 3/50 in der Klassifikation
YAG	Miscellaneous Auxiliary Service Craft - (self-propelled) - [ex-Miscellaneous Auxiliary] [ex-Auxiliary, Miscellaneous] [ex-Miscellaneous District Auxiliary]	Sonder- und Versuchsfahrzeug - (mit Eigenantrieb) -	zwischen 7/31 und 1942 eingeführt und seither in der Klassifikation
YAGR	Ocean Station Radar Ship	Radar-Stationsschiff	von 8/54 – 8/58 in der Klassifikation, dann zugunsten von „AGR“ [vgl. HILFSSCHIFFE] erloschen
YBD	<i>Bow Dock</i> [ex-Bowdock]	Bug-Trockendock	von 1/78 – 2/86 in der Klassifikation, entsprechende Bauten wurden nie realisiert
YC	Coal Barge	Kohlenprahm	von 7/20 bis längstens 6/31 in der Klassifikation; Symbol „YC“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
YC	Open Lighter - (non-self-propelled) -	Ungedeckter Prahm	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation; Symbol „YC“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
YCD	Fueling Barge	Betankungsprahm	von 7/20 bis längstens 6/31 in der Klassifikation
YCF	Car Float - (non-self-propelled) -	Fahrzeugfloß - (ohne Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YCK	Open Cargo Lighter	Ungedeckter Fracht-Leichter	in den 1930er Jahren, spätestens in 6/37 eingeführt und bis 1/62 in der Klassifikation
YCSS	Cargo Semi-submersible Barge	Halbtauch-Frachtprahm	seit 1/93 in der Klassifikation
YCV	Aircraft Transportation Lighter - (non-self-propelled) -	Flugzeug-Transportprahm	seit 1942 in der Klassifikation
YD	Floating Crane - (non-self-propelled) - [ex-Floating Derrick]	Schwimmkran - (ohne Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YDG	Degaussing Vessel	Entmagnetisierungsschiff	von 1942 – 3/50 in der Klassifikation; Schiffe wurden zu „ADG“ [vgl. HILFS-

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			SCHIFFE] reklassifiziert
YDT	Diving Tender - (non-self-propelled) -	Tauchertender - (ohne Eigenantrieb) -	zwischen 1931 und 1942 eingeführt und seither in der Klassifikation; lt. diverser Quellen hatten entgegen der Kategoriebezeichnung einige Fahrzeuge sehr wohl Eigenantrieb
YE	Ammunition Lighter	Munitions-Leichter	von 7/20 bis kurz nach dem 2. WK in der Klassifikation
YF	Freight Lighter	Fracht-Leichter	von 7/20 bis längstens 6/31 in der Klassifikation; Symbol „YF“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
YF	Covered Lighter - (self-propelled) -	Gedeckter Leichter -(mit Eigenantrieb)-	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation; Symbol „YF“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
YFB	Ferry Boat or Launch - (self-propelled) - [ex-Ferry Boat and Launch]	Fährboot oder –fahrzeug - (mit Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YFD	Yard Floating Dry Dock - (non-self-propelled) - [ex-Floating Dry Dock]	Schwimmendes Werft-Trockendock - (ohne Eigenantrieb) - [ex-Schwimmdock]	seit 1942 in der Klassifikation
YFN	Covered Lighter - (non-self-propelled) -	Gedeckter Prahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt und seither in der Klassifikation
YFNB	Large Covered Lighter - (non-self-propelled) - [ex-Covered Lighter, Big]	Großer Gedeckter Prahm	seit 2/49 in der Klassifikation
YFND	Dry Dock Companion Craft - (non-self-propelled) - [ex-Covered Lighter (for use with Dry Docks)]	Trockendock-Beifahrzeug - (ohne Eigenantrieb) -	seit 2/49 in der Klassifikation
YFNG	Covered Lighter (Special Purpose)	Gedeckter Prahm für Sonderzwecke	von 2/49 – 11/58 in der Klassifikation
YFNX	Lighter (Special Purpose) - (non-self-propelled) - [ex-Lighter, Special-Purpose]	Leichter/ Prahm für Sonderzwecke - (ohne Eigenantrieb) -	seit 8/49 in der Klassifikation; bezgl. des Zusatzes „(non-self-propelled)“ ist anzumerken, dass in einigen Ausgaben von „The Ships and Aircraft of the U.S. Fleet“ erwähnt wird, dass einige dieser Fahrzeuge nachträglich mit Eigenantrieb versehen wurden
YFP	Floating Power Barge - (non-self-propelled) -	Stromversorgungsprahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt und seither in der Klassifikation
YFR	Refrigerated Covered Lighter -(self-propelled)-	Gedeckter Tiefkühl-Leichter - (mit Eigenantrieb) -	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt; in 2/86 erloschen. Seit 1/93 wieder in der Klassifikation
YFRN	Refrigerated Covered Lighter -(non-self-propelled)-	Gedeckter Tiefkühl-Prahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt und seither in der Klassifikation
YFRT	Range Tender [ex-Covered Lighter (Range Tender) - (self-propelled)-]	Bereichstender / Stützpunkttender	seit 6/53 in der Klassifikation
YFT	Torpedo Transportation Lighter	Torpedotransportleichter	zwischen 1931 und 1942 eingeführt; in 1/62 erloschen
YFU	Harbor Utility Craft - (self-propelled) -	Hafen-Dienstfahrzeug - (mit Eigenantrieb) -	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation
YG	Garbage Lighter - (self-propelled) -	Abfall-Leichter - (mit Eigenantrieb) -	von 7/20 – 2/86 und erneut seit 1/93 in der Klassifikation
YGN	Garbage Lighter - (non-self-propelled) -	Abfallprahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt und seither in der Klassifikation

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
YH	Ambulance Boat	Ambulanzboot / Arztboot	in 7/20 eingeführt; kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 erloschen
YHB	House Boat	Hausboot	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; in 1/62 erloschen
YHLC	Salvage Lift Craft, Heavy - (non-self-propelled) -	Schweres Bergungs- und Hebefahrzeug - (ohne Eigenantrieb) -	von 10/67 – 2/86 in der Klassifikation, dann zugunsten von YLC; Salvage Lift Craft erloschen. Seit 1/93 wieder in der Klassifikation
YHT	Scow, Heating [ex-Heating Scow]	Heizprahm	von 7/20 – 9/52 in der Klassifikation
YLA	Open Landing Lighter	Ungedeckter Landungs-Leichter	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und bis kurz nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation
YLC	Salvage Lift Craft, Light [ex-Salvage Lift Craft]	Leichtes Bergungs- und Hebefahrzeug [Bergungs- und Hebefahrzeug]	seit 2/86 in der Klassifikation
YLLC	Salvage Lift Craft, Light (self-propelled) [ex-Salvage Lift Craft, Light (non-self-propelled)]	Leichtes Bergungs- und Hebefahrzeug (mit Eigenantrieb) [ex-Leichtes Bergungs- und Hebefahrzeug (ohne Eigenantrieb)]	von 10/67 – 1/75 in der Klassifikation; der ursprüngliche Zusatz „(non-self-propelled)“ war sachlich falsch und wurde deshalb auch amtlich bereits in 8/68 korrigiert
YM	Dredge - (self-propelled) -	Baggerschiff - (mit Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YMD	Mud Scow	Entschlammungsprahm	von 7/20 – 6/31 in der Klassifikation
YMLC	Salvage Lift Craft, Medium [ex-Salvage Lift Craft, Medium - (non-self-propelled)]	Mittleres Bergungs- und Hebefahrzeug (ohne Eigenantrieb)	von 10/67 – 11/79 in der Klassifikation
YMN	Dredge (non-self-propelled)	Schwimmbagger (ohne Eigenantrieb)	seit 2/86 in der Klassifikation; der Zusatz „(non-self-propelled)“ ist amtlich nicht Bestandteil der Kategoriebezeichnung sondern wurde aus Gründen der Zweckmäßigkeit vom Verfasser ergänzt
YMP	Motor Mine Planter	Motorminenleger	von 11/49 – 1/62 in der Klassifikation
YMS	Auxiliary Motor Mine Sweeper [ex-Motor Mine Sweeper]	Motor-Hilfsminenräumer [ex-Motorminenräumer]	von 11/40 – 1/62 in der Klassifikation
YMT	Motor Tug	Motorschlepper	zwischen 1921 und 1929 eingeführt und im 2. WK, vermutlich in 5/44 erloschen
YN	Net Tender (Boom) [ex-Net Tender]	Netztender / Netzleger	von 11/40 bis kurz nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation
YNG	Gate Craft - (non-self-propelled) - [ex-Gate Vessel]	Sperrmittelbetriebsprahm / Sperrprahm	seit 11/40 in der Klassifikation
YNg]			[ex-
YNT	Net Tender (Tug Class)	Netz-Schlepper / Sperrschleppervom	Frühjahr 1942 bis 9/52 in der Klassifikation
YO	Fuel Oil Barge - (self-propelled) - [ex-Oil Barge]	Treibstoff -Tankleichter / Betriebsstoff -Tankleichter -(mit Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YOG	Gasoline Barge - (self-propelled) -	Benzin-Tankleichter - (mit Eigenantrieb) -	zwischen 1931 und 1942 eingeführt und seither in der Klassifikation
YOGN	Gasoline Barge - (non-self-propelled) -	Benzinprahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt. In 2/86 erloschen, was aber wohl auf einem Fehler beruhte; seit 8/88 wieder in der Klassifikation
YON	Fuel Oil Barge - (non-self-propelled) - [ex-Gasoline Barge - (non-self-propelled) -] [ex-Fuel Oil Barge (non-self-propelled)]	Treibstoffprahm [ex-Benzinprahm] [ex-Treibstoffprahm]	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt. Von 2/86 – 8/88 zeitweilig und wohl nur aufgrund eines Fehlers als „Gasoline Barge“ geführt. ab 2/86 war bzw. ist der Zusatz „(non-self-propelled)“ amtlich nicht Bestandteil der

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			Kategoriebezeichnung sondern wurde aus Gründen der Zweckmäßigkeit vom Verfasser ergänzt
YOS	Oil Storage Barge - (non-self-propelled) -	Öllagerungsprahm / Ölvorratsprahm	zwischen 1921 und 1931 eingeführt und seither in der Klassifikation
YP	Patrol Craft, Training [ex-Patrol Craft - (self-propelled) -] [ex-Patrol Vessel] [ex-District Patrol Vessel] [ex-District Patrol]	Schul-Wachboot / Schultender [ex-Wachboot - (mit Eigenantrieb)]	seit 7/20 in der Klassifikation
YPD	Floating Pile Driver - (non-self-propelled) - [ex-Pile Driver]	Schwimmendes Pfahl-Rammfahrzeug - (ohne Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation; die Schreibweise der Kategoriebezeichnung zwischen „Pile Driver“ und „Floating Pile Driver“ wechselte mehrfach
YPK	Ponton Stowage Barge	Lagerungs-Pntonprahm / Ponton-Lagerprahm	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; in 6/58 erloschen
YR	Floating Workshop - (non-self-propelled) -	Werkstattprahm / Schwimmwerkstatt - (ohne Eigenantrieb)-	seit 7/20 in der Klassifikation
YRB	Repair and Berthing Barge - (non-self-propelled) - [ex-Submarine Repair and Berthing Barge]	Reparatur- und Wohnprahm [ex-Unterseeboot-Reparatur- und Wohnprahm]	seit 2/49 in der Klassifikation
YRBM	Repair, Berthing and Messing Barge [ex-Submarine Repair, Berthing and Messing Barge]	Reparatur-, Wohn- und Messeprahm [ex-Unterseeboot-Reparatur-, Wohn- und Messeprahm]	seit 6/53 in der Klassifikation
YRBML	Repair, Berthing and Messing Barge (Large)	Großer Reparatur-, Wohn- und Messeprahm	von 11/65 – 8/68 in der Klassifikation, alle vorhandenen Präähme wurden zu „YRBM“ reklassifiziert.
YRC	<i>Submarine Rescue Chamber</i> [ex-Rescue Chamber]	Unterseeboot-Rettungstauchkammer	wohl Anfang der 1930er Jahre eingeführt und bis nach dem 2. WK, längstens bis 7/48 in der Klassifikation. Auch danach weiterhin in Gebrauch, jedoch außerhalb der Klassifikation
YRDH	Floating Dry Dock Workshop (Hull) - (non-self-propelled) - [ex-Workshop, Floating Dry Dock (Hull)] [ex-YRD(H); Floating Drydock Workshop (Hull)]	Trockendock-Werkstattprahm für Schiffskörper	seit 1942/43 in der Klassifikation
YRDM	Floating Dry Dock Workshop (Machine) - (non-self-propelled) - [ex-Floating Dry Dock Workshop (Mach)] [ex-Workshop, Floating Dry Dock (Mach)] [ex-YRD(H); Floating Drydock Workshop (Machinery)]	Trockendock-Werkstattprahm für Schiffsmaschinen	seit 1942/43 in der Klassifikation
YRL	Covered Lighter (Repair)	Gedeckter Werkstattleichter / Gedeckter Werkstattleichter	von 2/49 – 1/62 in der Klassifikation
YRR	Radiological Repair Barge - (non-self-propelled) -	Radiologie-Reparaturprahm	seit 1/62 in der Klassifikation
YRST	Salvage Craft Tender - (non-self-propelled) -	Bergungsfahrzeugtender - (ohne Eigenantrieb) -	seit 10/67 in der Klassifikation
YS	Stevedoring Barge	Lagerungsprahm / Lagerprahm	von 7/20 – 9/52 in der Klassifikation
YSD	Seaplane Wrecking Derrick - (self-propelled) -	Seeflugzeug-Bergungskran / Seeflugzeugwrack-Bergungskran - (mit Eigenantrieb) -	von 7/21 – 2/86 und erneut seit 1/93 in der Klassifikation
YSP	Salvage Ponton	Bergungsponton	zwischen 1921 und 1931 eingeführt; in 3/50 erloschen aber außerhalb der Klassifikation auch danach weiter in Gebrauch
YSR	Sludge Removal Barge - (non-self-propelled) -	Entschlammungsprahm	wohl seit 7/31 in der Klassifikation
YT	Harbor Tug [ex-District Tug]	Hafenschlepper	von 7/20 – 5/44 in der Klassifikation, dann zugunsten von „YTB“, „YTM“ und YTL; Harbor Tug, Little erloschen

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
YTB	Large Harbor Tug - (self-propelled) - [ex-Harbor Tug, Big]	Großer Hafenschlepper	seit 5/44 in der Klassifikation, zuvor bei „YT“ klassifiziert
YTL	105' Tank Lighter	Panzerlandungsboot	nur kurze Zeit im Jahre 1942 in der Klassifikation, dann zugunsten von „LCT (5)“ [vgl. LANDUNGSBOOTE] erloschen; Symbol „YTL“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
YTL	Small Harbor Tug - (self-propelled) - [ex-Harbor Tug, Little]	Kleiner Hafenschlepper	seit 5/44 in der Klassifikation, zuvor bei „YT“ klassifiziert; Symbol „YTL“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
YTM	Medium Harbor Tug - (self-propelled) - [ex-Harbor Tug, Medium]	Mittlerer Hafenschlepper	seit 5/44 in der Klassifikation, zuvor bei „YT“ klassifiziert
YTT	Torpedo Trials Craft [ex-Torpedo Testing Barge]	Torpedo-Erprobungsfahrzeug [ex-Torpedo-Versuchsprahm]	von 7/20 – 3/63 für entsprechende Fahrzeuge ohne Eigenantrieb in der Klassifikation; seit 2/86 für neue Fahrzeuge mit Eigenantrieb wieder in der Klassifikation
YV	Seaplane Barge	Seeflugzeugprahm	von 7/20 bis längstens 6/31 in der Klassifikation; Symbol „YV“ später erneut verwendet (siehe nächster Eintrag)
YV	Drone Aircraft Catapult Control Craft - (self- propelled) -	Katapult- und Kontrollfahrzeug für ferngelenkte Dronen - (mit Eigen- antrieb) -	von 8/54 – 9/70 in der Klassifikation; Symbol „YV“ früher bereits einmal verwendet (siehe vorheriger Eintrag)
YVC	Catapult Lighter	Katapultprahm / Katapult-Leichter	von 8/49 – 10/57 in der Klassifikation
YW	Water Barge - (self-propelled) -	Wasser-Tankleichter - (mit Eigenantrieb) -	seit 7/20 in der Klassifikation
YWDN	Water Distilling Barge (non-self-propelled)	Wasseraufbereitungsprahm	von 9/70 – 1/75 in der Klassifikation
YWN	Water Barge - (non-self-propelled) -	Wasserprahm	kurz nach dem 2. WK, spätestens in 7/48 eingeführt und seither in der Klassifikation
YX	<i>District Craft – Unclassified</i>	Unklassifiziertes Hilfsdienstfahrzeug	keine Kategorie- sondern eine reine Verwaltungsbezeichnung, als solche schon einige Jahre vor dem 2. WK in Gebrauch, ab Anfang 1941 nicht mehr verwendet; die betroffenen Fahrzeuge wurden in die Kate- gorie „IX“ [vgl. HILFSSCHIFFE] einbe- zogen

Präfix- und Suffix-Buchstaben

Die amerikanische Klassifikation kennt eine ganze Reihe sogenannter Präfix- oder Vorsatzbuchstaben. Dies sind Buchstaben, die den eigentlichen Kennbuchstaben vorangestellt werden und die unabhängig von der jeweiligen Kategorie immer die gleiche Bedeutung haben. Die Schreibweise ist auch in diesen Fällen nicht einheitlich. Während in früheren Jahren der Vorsatzbuchstabe und die eigentlichen Kennbuchstaben meist zusammenhängend geschrieben wurden, hat sich später die Trennung durch einen Bindestrich eingebürgert.

Im Laufe der Jahre waren folgende Präfix-Buchstaben in Gebrauch:

E Experimental (= *Versuchs-*)

Dieser Buchstabe wird für solche Schiffe verwendet, die ständig oder zeitweilig für Test- und Versuchszwecke eingesetzt werden, ohne zu einer der Spezialkategorien zu gehören. Dieser Präfix-Buchstabe war ab der zweiten Hälfte der 1940er Jahre in Gebrauch. Nachdem er in der Praxis seit etlichen Jahren nicht mehr verwendet worden war, wird er seit 1986 in der amtlichen Klassifikation nicht mehr erwähnt und ist somit erloschen.

F Foreign (= *Fremd- bzw. Ausländisch-*)

Dieser Buchstabe wird für solche Schiffe verwendet, die im Auftrag der amerikanischen Regierung für ausländische Marinen gebaut werden. In den amtlichen Klassifikationen wird dieser Präfix-Buchstabe erstmals im Jahre 1965 erwähnt.

Vorgänger des Präfix-Buchstabens „F“ waren im Prinzip die Nationalitäten-Buchstaben aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs. In der damaligen Zeit leisteten die Vereinigten Staaten zahlreichen befreundeten Nationen Rüstungshilfe. Im Zweiten Weltkrieg waren nicht weniger als 19 Nationalitäten-Präfix-Buchstaben in Gebrauch; die wichtigsten davon waren:

B	British	britisch
BZ	Brazilian	brasilianisch
D	Dutch	niederländisch
F	French	französisch
G	Greek	griechisch
R	Russian	russisch

G Coast Guard (= *Küstenwache*)

Dieser Präfix-Buchstabe wurde im Zweiten Weltkrieg eingeführt, als für die Dauer der Feindseligkeiten die Küstenwache der Marine unterstellt wurde. Seitens der Marine wurde den Kennbuchstaben dieser Buchstabe vorangestellt wenn es sich bei dem betreffenden Schiff um eines der Küstenwache handelte. Gegen Ende des Krieges wurde der Buchstabe „G“ anderweitig benötigt, nämlich als Nationalitäten-Präfix für „griechisch“ (s. o.). Als Vorsatzbuchstabe für Schiffe der Küstenwache wurde er dann durch den Buchstaben „W“ ersetzt.

O Second Line (= *Zweite Linie / Zweite Klasse*)

Streng genommen handelte es sich hierbei nicht um einen Präfix-Buchstaben. Vielmehr war er von 1920 bis zum 1.7.1931 Bestandteil formell eigenständiger Kategorien. In dieser Zeit waren etliche Kampfschiffkategorien zweigeteilt. Es gab eigenständige (Teil-)Kategorien für Schiffe erster und zweiter Klasse. Als erstklassig wurden uneingeschränkt für den Kriegseinsatz verwendbare Schiffe eingestuft, während zweitklassige nur (noch) für zweitrangige Aufgaben in Betracht kamen. Bei den Kennbuchstaben der letzteren stand jeweils der Buchstabe „O“ für „old“ (*alt*) oder auch „obsolete“ (*veraltet*) an erster Stelle; erst dann kam der eigentliche Gattungsbuchstabe. Die Unterscheidung in erst- und zweitklassige Schiffe erfolgte übrigens nur in den Schiffslisten. Jedes einzelne Schiff hingegen erhielt stets eine Kennung entsprechend den Kennbuchstaben für Schiffe erster Klasse. So war beispielsweise das alte Vordreadnought-Linienschiff CONNECTICUT als „OBB“ (Battleship, second line) klassifiziert und wurde auch als solches in der Schiffsliste geführt. Seine Kennung lautete jedoch nicht etwa „OBB 18“ sondern „BB 18“. Aufgrund dieser Praxis lässt es sich auch rechtfertigen, dass in der allgemeinen Verwendung oft bereits ab 1920 die Kategoriebezeichnungen für Schiffe der „ersten Linie“ ohne den Zusatz „First Line“ angegeben wurde; formell richtig war dies allerdings nicht.

T Transport (= *Transport-*)

Dieser Präfix-Buchstabe wird für mit Zivilbesatzung fahrende Schiffe unter der Regie des Seetransport-Kommandos (MSC = Military Sealift Command bzw. früher MSTTS = Military Sea Transportation Service) fahren. Dieser Präfix-Buchstabe ist seit der zweiten Hälfte der 1940er Jahre in Gebrauch.

W Coast Guard (= *Küstenwache*)

Dieser Präfix-Buchstabe wurde im Zweiten Weltkrieg zur Unterscheidung von Schiffen der Küstenwache von denjenigen der Marine eingeführt. Für diesen Zweck wird er noch heute in den amtlichen Klassifikationen geführt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass er in dieser Form nur aktiviert würde, wenn die Küstenwache z.B. im Falle eines Krieges der Marine unterstellt würde. Unabhängig davon beginnen die Kennbuchstaben aller Kategorien der Küstenwache ohnehin mit einem „W“ was aber formell in keiner Beziehung zur Klassifikation der Marine steht.

X -

Diesem Präfix-Buchstaben wurde keine eigene Bezeichnung zugeordnet. Er war jedoch 1920 eingeführt worden

um solche Schiffe zu kennzeichnen, die nur zeitweilig in den Schiffsbestand der U.S. Navy übernommen wurden. Es ist nicht bekannt, wie lange dieser Buchstabe Gültigkeit hatte. Unabhängig davon ist aber nirgends ersichtlich, dass er in der Praxis jemals verwendet wurde.

Die Verwendung von Suffix- oder Endungsbuchstaben beschränkt sich in der amerikanischen Klassifikation auf den Buchstaben „N“. Weitere Suffix-Buchstaben hat es amtlich nie gegeben. Ab dem Frühjahr 1956 wurde der Zusatz „(N)“ verwendet um auszuweisen, dass ein Schiff einer bestimmten Kategorie über Nuklearantrieb verfügt. Dieser Zusatz galt nicht als Bestandteil der Kategorie, wurde aber in der Praxis zumeist als solcher angesehen.

Im Jahre 1967 wurde dann der Buchstabe „N“, nunmehr ohne die Klammer, Bestandteil der jeweiligen Kategorie. Seit 1968 enthält die Klassifikation den Hinweis, der Buchstabe „N“ als Endungsbuchstabe bedeute bei Schiffen, dass diese Nuklearantrieb haben. Hingegen bedeutet das „N“ am Ende einer Hilfsdienstfahrzeug-Kategorie, dass es sich dabei um eine antriebslose Version einer auch mit Eigenantrieb vorhandenen Kategorie handelt. Da das „N“ in all diesen Fällen Bestandteil der jeweiligen Kategorie ist, kann man eigentlich ab 1967 nicht mehr von einem Suffix-Buchstaben sprechen.

Kategorien der Küstenwache

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
CPB	Coastal Patrol Craft	Küstenwachboot	inoffizielle Bezeichnung der Küstenwache für die kleineren ihrer WPB; ab Ende des 20. Jh. verwendet
WAG	Miscellaneous Auxiliary	Sonderschiff	verwendet vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre
WAGB	Icebreaker	Eisbrecher	seit den späten 1940er Jahren in Gebrauch
WAGC	Amphibious Force Flagship	Landungsflottenleitschiff	nur im 2. WK verwendet
WAGE	Miscellaneous Auxiliary, Examination Vessel	Wachtschiff	verwendet in den 1950er und 1960er Jahren
WAGL	Buoy Tender [ex-Lighthouse Tender]	Bojentender [ex-Leuchtturmtender]	verwendet vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre, dann zugunsten von WLB, WLM, WLI, WLIC und WLR erloschen
WAGO	Oceanographic Cutter	Ozeanographisches Schiff	verwendet von Mitte der 1960er bis Anfang der 1970er Jahre
WAGR	Radio Ship	Rundfunkrelaisschiff	verwendet von 1952 – 1964
WAGW	Meteorological Cutter	Wetterbeobachtungsschiff	verwendet von Mitte der 1960er bis Anfang der 1970er Jahre
WAK	Cargo Ship	Frachtschiff	verwendet vom 2. WK bis in die frühen 1970er Jahre hinein
WAL	Lightship	Leuchtfeuerschiff	verwendet vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre, dann zugunsten von WLW erloschen
WAO	Oiler	Öltanker	nur im 2. WK verwendet
WARC	Cable Layer [ex-Cable Repair/Laying Ship]	Kabelleger und –reparaturschiff	verwendet vom 2. WK bis 1959
WAT	Oceangoing Tug	Hochseeschlepper	vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre verwendet; dann in WMEC aufgegangen. Unabhängig von der Bezeichnung eher als Wachtschiffe eingesetzt

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
WATA	Oceangoing Tug [ex-Oceangoing Tug, Auxiliary]	Hochseeschlepper [ex-Hilfs-Hochseeschlepper]	im 2. WK verwendet; entsprechende Schiffe wurden jedoch noch im Krieg zu WYT reklassifiziert. Ab den 1950er Jahren unter der geänderten Bezeichnung wieder in Gebrauch und bis Mitte der 1960er Jahre verwendet, dann in WMEC aufgegangen. In dieser Art unabhängig von der Bezeichnung eher als Wachschiffe eingesetzt
WATF	Oceangoing Tug	Hochseeschlepper	von den späten 1940er bis Mitte der 1960er Jahre verwendet; dann in WMEC aufgegangen. Unabhängig von der Bezeichnung eher als Wachschiffe eingesetzt
WATO	Ocean Tug, Old	Alter Hochseeschlepper	nur im 2. WK verwendet
WAVP	Seaplane Tender, Small	Kleiner Seeflugzeugtender	von Mitte der 1940er bis Mitte der 1960er Jahre verwendet, dann in WHEC aufgegangen. Unabhängig von der Bezeichnung als ozeanische Wach- und Stationsschiffe eingesetzt
WAVR	Air-Sea Rescue Vessel	Flugzeugbesatzung-Rettungsboot	im 2. WK und noch kurze Zeit danach in Gebrauch
WDE	Escort Vessel	Geleitschiff	von 1951 – 1954 in Gebrauch
WFCI	Fast Coastal Interceptor	Schnelles Küsten-Abfangboot	seit den späten 1980er Jahren verwendet
WHEC	High Endurance Cutter	Hochsee-Patrouillenschiff	seit Mitte der 1960er Jahre verwendet; Schiffe waren zuvor als WPG bzw. WAVP klassifiziert
WIX	Training Cutter [ex-Training Vessel] [ex-Unclassified]	Schulschiff [ex-Unklassifiziertes Schwimmfahrzeug]	seit dem 2. WK in Gebrauch, ursprünglich auch für andersartige Schiffe, später ausschließlich für Schulschiffe verwendet
WLB	Seagoing Buoy Tender	Hochsee-Bojentender	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; vorher bei WAGL klassifiziert
WLI	Inland Buoy Tender	Binnenwasser-Bojentender	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; vorher bei WAGL klassifiziert
WLIC	Inland Construction Tender	Hilfsdiensttender	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; vorher bei WAGL klassifiziert
WLM	Coastal Buoy Tender	Küsten-Bojentender	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; vorher bei WAGL klassifiziert
WLR	River Buoy Tender	Fluss-Bojentender	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; vorher bei WAGL klassifiziert
WMEC	Medium Endurance Cutter	Mittleres Patrouillenschiff	seit Mitte der 1960er Jahre in Gebrauch; Schiffe waren zuvor als WPC, WSC, WAT, WATA bzw. WATF klassifiziert
WMEH	Medium Endurance Hydrofoil	Mittleres Tragflächen-Patrouillenschiff	nur kurze Zeit im Jahre 1975 für das von der Marine entlehene Versuchs-Tragflächenschiff High Point verwendet
WPB	Patrol Craft [ex-Patrol Boat]	Küstenpatrouillenboot	seit den 1950er Jahren in Gebrauch
WPBH	Patrol Craft, Hydrofoil	Tragflächen-Patrouillenboot	nur kurze Zeit in den späten 1970er Jahren für das von der Marine übernommene Tragflächenboot Flagstaff verwendet
WPC	Patrol Craft [ex-Submarine Chaser]	Patrouillenboot [ex-U-Jäger]	vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre verwendet; dann in WMEC aufgegangen Symbol „WPC“ später erneut verwendet für „Patrol, Coastal“
WPC	Patrol, Coastal	Küstenpatrouillenboot	seit 2000 verwendet für das von der Marine übernommene Schiff <i>Cyclone</i> . Symbol „WPC“ früher bereits einmal

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
			verwendet für „Patrol Craft“
WPF	Frigate	Fregatte	keine amtliche Kategorie; wäre aber wohl den 1946 von der Marine überstellten Fregatten der Kategorie „PF“ zugeteilt worden wenn diese länger als ein paar Monat bei der Küstenwache verblieben wären
WPG	Gunboat	Kanonenboot	vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre verwendet; dann in WHEC aufgegangen
WPR	River Gunboat	Flussskanonenboot	nur im 2. WK verwendet
WPY	Yacht	Patrouillen-Yacht	nur im 2. WK verwendet
WPYc	Yacht, Coastal	Küsten-Patrouillen-Yacht	im 2. WK und noch kurze Zeit danach in Gebrauch
WSC	Patrol Craft [ex-Submarine Chaser (110’)]	Patrouillenboot [ex-U-Jäger]	vom 2. WK bis Mitte der 1960er Jahre verwendet; dann in WMEC aufgegangen
WSES	Surface Effect Ship	Oberflächeneffektfahrzeug / Seitenwandfahrzeug	von den 1980er bis Mitte der 1990er Jahre in Gebrauch
WTGB	Icebreaking Tug	Eisbrechschlepper	seit 1979 in Gebrauch
WTR	Reserve Training Cutter [ex-Reserve Training Vessel]	Reservisten-Schulschiff	von Mitte der 1960er bis in die frühen 1980er Jahre in Gebrauch
WYP	Disrtict Patrol Vessel	Wachboot / Distriktwachboot	nur im 2. WK verwendet
WYT	Harbor Tug	Hafenschlepper	im 2. WK verwendet und dann sehr schnell zugunsten von WYTM und WYTL erloschen
WYTL	Harbor Tug, Small	Kleiner Hafenschlepper	seit den 1940er Jahren in Gebrauch
WYTM	Harbor Tug, Medium	Mittlerer Hafenschlepper	seit den 1940er Jahren in Gebrauch

Kategorien der National Oceanic and Atmospheric Administration

<u>Symbol</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Übersetzung</u>	<u>Bemerkungen</u>
ASV	Auxiliary Survey Ship	Hilfs-Vermessungsfahrzeug	bis in die zweite Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch
CSS	Coastal Survey Ship	Küsten-Vermessungs- bzw. Forschungsschiff	bis in die zweite Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch
MSS	Medium Survey Ship	Mittleres Vermessungs- bzw. Forschungsschiff	bis in die zweite Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch
OSS	Ocean Survey Ship	Hochsee-Vermessungs- bzw. Forschungsschiffe	bis in die zweite Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch
R	Research Ship	Forschungsschiff	seit der zweiten Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch
S	Survey Ship	Vermessungsschiff	seit der zweiten Hälfte der 1970er Jahre in Gebrauch